

AN ALLE HAUSHALTE
UND VERWEIGERER



Dezember 2020
AUSGABE 49

Malchinger Gemeindeblatt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN · GEMEINDE- UND VEREINSNACHRICHTEN · INFOS



„Der Komet C/2020 F3 (NEOWISE) am 23. Juli 2020 über Malching“



ORTSTERMINE VON JANUAR 2021 BIS JULI 2021

Wichtiger Hinweis!

Auf Grund der Corona-Pandemie unterliegen die gesetzlichen Vorgaben zur Durchführung einer Veranstaltung einem ständigen Wandel und zur Drucklegung war nicht absehbar, ob die geplanten Veranstaltungen und gegebenenfalls in welcher Form sie durchgeführt werden können. Aktuelle Hinweise und weitere Termine finden Sie immer in der Tageszeitung, auf den Webseiten der Vereine oder auf der Gemeindehomepage unter www.malching.de.

Januar 2021					
Di.	05.01.	19.30 Uhr	FFW Malching	Spendenversteigerung	Feuerwehrhaus
Do.	07.01.	13.00 Uhr		Seniorentreff	Pfarrzentrum
Fr.	08.01.	19.30 Uhr	Schützenverein	Jahreshauptversammlung	Schützenheim
Mi.	20.01.	19.30 Uhr	Frauenverein	Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Februar 2021					
Do.	04.02.	13.00 Uhr		Seniorentreff	Pfarrzentrum
Sa.	06.02.	19.30 Uhr	Gartenbauverein	Mostprobe	Schützenheim
So.	07.02.	17.00 Uhr	Innfischer	Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
Mi.	17.02.	19.30 Uhr	Frauenverein	Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	27.02.	19.30 Uhr	FFW Halmstein	Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
März 2021					
Do.	04.03.	13.00 Uhr		Seniorentreff mit Jahreshauptversammlung	Pfarrzentrum
Sa.	13.03.	18.30 Uhr	Rauchclub	Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
Mi.	17.03.	19.30 Uhr	Frauenverein	Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
So.	21.03.	10.30 Uhr	KSK	Kirchgang anschl. Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
Di.	23.03.	19.30 Uhr	Gartenbauverein	Jahreshauptversammlung	Pfarrzentrum
Sa.	27.03.	19.00 Uhr	Rauchclub	Schafkopfturnier	GH Schütz, Halmstein
April 2021					
Fr.	02.04.	19.00 Uhr	Schützenverein	Traditionelles Fischessen und Beginn Endschießen	Schützenheim
Sa.	03.04.	19.30 Uhr	Kleintierzuchtverein	Jahreshauptversammlung	GH Schütz, Halmstein
Do.	08.04.	13.00 Uhr		Seniorentreff	Pfarrzentrum
Sa.	10.04.	14.00 Uhr	Gartenbauverein	Osterbasteln	Pfarrzentrum
Fr.	16.04.			Wallfahrer kommen	Mehrzweckhalle
Mi.	21.04.	19.30 Uhr	Frauenverein	Osterstammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	24.04.	14.00 Uhr	Gartenbauverein	Pflanzentauschtag	Stockhalle
Fr.	30.04.	19.30 Uhr	Schützenverein	Schützenfest mit Siegerehrung d. Ortsvereinsmeisterschaft 2020	Schützenheim
Mai 2021					
Sa.	01.05.	11.00 Uhr	FFW Malching	Maifest	Am Feuerwehrhaus
So.	02.05.	10.00 Uhr	Pfarrei	Erstkommunion	Pfarrkirche
So.	02.05.	09.00 Uhr	Tennis	Saisonöffnung	Tennisplatz
Do.	06.05.	13.00 Uhr		Seniorentreff	Pfarrzentrum
Di.	11.05.		Gartenbauverein	Maiandacht	Hofbauernkapelle
Do.	13.05.	11.00 Uhr	TSV-DJK	Vatertagsfeier	Sportheim
Mi.	19.05.	19.30 Uhr	Frauenverein	Muttertagsstammtisch	GH Schütz, Halmstein
Fr.	21.05.	19.00 Uhr	KSK	Maiandacht	An der Kriegerkapelle
Sa.	22.05.	15.00 Uhr	Rauchclub	Hoffest	In Urfar
Juni 2021					
So.	06.06.	09.00 Uhr	Pfarrei	Gottesdienst und Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche
Do.	10.06.	13.00 Uhr		Seniorentreff	Pfarrzentrum
Fr.	11.06.		TSV-DJK	100-Jahr Feier	Sportgelände
Sa.	12.06.		TSV-DJK	100-Jahr Feier	Sportgelände
So.	13.06.		TSV-DJK	100-Jahr Feier	Sportgelände
Mi.	16.06.	19.30 Uhr	Frauenverein	Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	19.06.	18.00 Uhr	FFW Halmstein	Sonnwendfeier	Am Halmstein
Sa.	26.06.	18.30 Uhr	KSK	Sonnwendfeier	Sportplatz
Juli 2021					
Do.	01.07.	13.00 Uhr		Seniorentreff	Pfarrzentrum
Mi.	21.07.	19.30 Uhr	Frauenverein	Stammtisch	GH Schütz, Halmstein
Sa.	31.07.	11.00 Uhr		Malchinger Dorffest mit Gewerbeschau	



Inhaltsverzeichnis	Seite
Termine September bis Dezember.....	2
Vorwort des Bürgermeisters.....	3
Erklärungen zum Titelblatt.....	3
Aus dem Rathaus.....	4-11, 20, 21
Aus der Gemeinde.....	12-16, 26-30
Aus dem Schulverband.....	17-19
Kindergarten Malching.....	22, 23
Heimatgeschichte.....	24,25
Aus der Pfarrgemeinde.....	31,32
Feuerwehr.....	34
Aus dem Vereinsleben.....	35,36

Redaktionsschluss Ausg.-Nr. 49: 15.06.21
 (Terminänderung vorbehalten)
Erscheinungsdatum: Juli 2021

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Malching
 Hauptstraße 15 - 94094 Malching
 Telefon: 08573/232

Text & Redaktion:
Stefan Starzengruber
 VG Rothalmünster
 Tel. 08533/960023 - Fax 08533/96008123
 E-mail: stefan.starzengruber@rothalmuenster.de
 Fotos: Vereine & andere
Titelbild: Manuel Reischl

Herstellung und Anzeigen:
KSM-Design, Karl Sanladerer
 Am Park 9, 94094 Malching
 Tel. 08573/969686 - Fax 08573/969687
 E-mail: info@ksm-design.de

Druck: Idee & Druck Scheidemandel GmbH
 www.scheidemandel.de

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an die Gemeinde Malching. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Übergabe der Manuskripte und Fotos erteilt der Verfasser der „Malchinger Gemeindeblatt-Redaktion“ das Recht zur Veröffentlichung. Für Druckfehler oder inhaltliche Fehler wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zur generellen Veröffentlichung oder Kürzung von Beiträgen vor.

SPRECHSTUNDEN IM RATHAUS ROTTHALMÜNSTER



Polizei
 Kontaktbeamter
 Polizeioberkommissar
Rainer Seil
 nimmt an folgenden Terminen in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Zi.Nr. 12 Erdgeschoß Rathauses Ihre Sorgen und Anliegen entgegen:
 Mi 13.01. | Mi 10.02. | Mi 17.03.
 Mi 14.04.2021

Amtsgericht Passau



Julia Waldhör
 ☎ (0851)394 - 454



Sabrina Johannsen
 ☎ (0851)394 - 468

Die Rechtspflegerinnen am Amtsgericht Passau, Julia Waldhör und Sabrina Johannsen, halten an folgenden Terminen in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Rothalmünster, Zimmer Nr. 12, Erdgeschoss, für Bürgerinnen und Bürger eine Sprechstunde:

Do 07.01. | Do 04.02. | Do 04.03. | Do 01.04.2001
 Anmeldung nicht erforderlich.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie jedes Jahr in der Adventszeit erhalten Sie unser Gemeindeblatt. Normalerweise finden sich darin zahlreiche Berichte über Vereinsaktivitäten, Feierlichkeiten, Dorffest und Ferienprogramm.



In diesem Jahr werden Sie feststellen, dass vieles hiervon fehlt oder nur in kleinem Umfang vorhanden ist. Corona und die damit verbundenen Einschränkungen haben nicht nur Auswirkungen auf unseren privaten oder beruflichen Alltag, sondern eben auch auf unsere Gemeinschaft und das Dorfleben.

Dennoch versuchen wir als Gemeinde, unseren Aufgaben nachzukommen und viele Projekte voranzubringen:

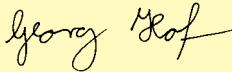
- So konnten wir uns mit den zuständigen Fachstellen auf eine Fahrbahnbreite von 6,10 m für die Hauptstraße einigen und die Planungen für die Kanalsanierung in die Wege leiten. Dennoch gestaltet sich der Teiltrückbau aufgrund fehlender Zusagen des Bundes für die Entsorgung von belastetem Material schwierig. Die Verhandlungen hierzu laufen immer noch.
- Die Halle und das Betriebsgebäude für den Bauhof sind fertiggestellt.
- Die Bauarbeiten, die im Rahmen der Dorferneuerung am Friedhofsumfeld vorgenommen werden, sind weit fortgeschritten.
- In Kürze kann ein neues Baugebiet ausgewiesen werden.
- Für den „Hofwirt“ hat sich ein Investor gefunden, der das Wirtshaus erhalten und nach Umbauarbeiten wieder eröffnen möchte.

Diese Entscheidung des Investors stellt für uns und unsere Gemeinde einen großen Lichtblick dar. Gerade in einer Zeit, die uns alle vor große Herausforderungen stellt, sind gute Nachrichten wichtiger denn je.

Am Ende des Jahres bedanke ich mich sowohl bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltung, als auch bei den Gemeinderatsmitgliedern, der Pfarrei, unseren Ortsvereinen und allen ehrenamtlich Aktiven für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde. Lasst uns auch weiterhin fest zusammenhalten!

Auch wenn uns Corona und die damit verbundenen Einschränkungen wohl noch länger begleiten werden, so sollten wir zuversichtlich bleiben und im Kreise unserer Familien eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit verbringen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, für das Jahr 2021 alles Gute und vor allem: *bleiben Sie gesund!*

Ihr

 Georg Hofer
 1. Bürgermeister

Unser Titelbild:
„Komet C/2020 F3 (NEOWISE)“

Das Bild wurde am Donnerstag, den 23. Juli um 23:53 Uhr von **Manuel Reischl** aufgenommen. Es zeigt den Kometen C/2020 F3.

Zur Aufnahmetechnik:
 Das Foto wurde mit einer Canon EOS 7D Mark II, Blende F/4, Brennweite 70 mm und 20 Sekunden Belichtungszeit bei einer Sensorempfindlichkeit von ISO 2500 aufgenommen.



Fundgegenstände, die im Rathaus abgegeben worden sind, können gegen einen entsprechenden Nachweis des Eigentumes abgeholt werden.

Fundsachen Malching & Rothalmünster

Datum	Gegenstand	Fundort
Januar	1 Herreuhr, silber	Dobler Str. Rothalmünster
Februar	1 Schlüssel mit Anhänger „Fiat Autohaus“	Kirche Malching
	1 Lesebrille, anthrazit	Friedhofsparkplatz Rothalmünster
	1 Lesebrille, silber	Friedhofsparkplatz Rothalmünster
	1 Lesebrille, rot-gold	Parkplatz Bräugasse Rothalmünster
März	2 Schlüssel, gelber Kunststoffring	Friedhof Asbach
April	1 Schlüssel, schwarz	Praxis Dr. Prechtl Rothalmünster
	1 Armkettchen, silber	zwischen Urfar und Malching
Mai	1 Brille, schwarz-braun	Friedhof Rothalmünster
Juni	1 weiße Dose	Karpfham Bahnhof
	1 Armbanduhr	Höchfelden
	1 Schlüssel mit rotem Band	Salon Roscher Rothalmünster
August	1 Strick in schwarzer Tasche	Norbert-Steger-Str. / Bahnhofstr., Rothalmünster
	1 Opel-Schlüssel	Marktapotheke Greiff Rothalmünster
September	1 Lesebrille	Kühbach
	Schnur mit 2 Schlüsseln	Rathausbriefkasten
	1 Creole	Grundschule Rothalmünster
Oktober	1 Schlüssel	Kundenparkplatz Raiffeisenbank
	1 Samsung Handy	Rothalhalle
November	VW-Autoschlüssel mit zwei zusätzlichen Schlüsseln	Staße zwischen Biberg und Malching
	1 roter Schrittzähler Crivit	Malching

Aus dem Standesamt

Geburten

- Schrädobler Tobias
- Becker Julian Tobias
- Dobler Johannes Georg
- Erbertseder Sebastian Anton

Wir gratulieren den glücklichen Eltern sehr herzlich und wünschen den Neugeborenen Glück und Gesundheit.

Eheschließungen

- Dobler Sebastian und Schuster Julia
- Holzeder Johannes und Lampf Michaela

Wir wünschen den Brautpaaren viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Sterbefälle

- Holzeder Maria
- Nöhmeier Maximilian

*Krompaß, Standesbeamter
Stand: 30.11.2020*

Wichtige Telefonnummern

- Polizei-Notruf.....110
- Notarzt/Feuerwehr.....112
- Konto-Sperrdienst.....116 116
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst....116 117
- Apotheken-Notdienst....0800/0022833
- Gemeinde Malching.....08573/232
- Verwaltungsgemeinschaft Rothalmünster.....08533/9600-0
- Störungsnummer Strom0941/28003366
- Störungsnummer Gas0941/28003355

**Ärztl. Bereitschaftsdienst
Telefon: 116 117**

Auch außerhalb der Sprechzeiten – nachts und Wochenende – sind Sie bestens versorgt. Bei **akuten, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden** wählen Sie die Telefon-Nr. 116 117.

Hier erfahren Sie am schnellsten, wie und wo Sie die ärztliche Hilfe erhalten, die Sie brauchen. Die Rufnummer 116 117 funktioniert ohne Vorwahl und gilt deutschlandweit.

In dringenden **Notfällen** gilt es, keine Zeit zu verlieren. Wählen Sie den **Notruf 112**





Die Gemeinde Malching



stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Reinigungskraft (m/w/d)
für die gemeindlichen Liegenschaften

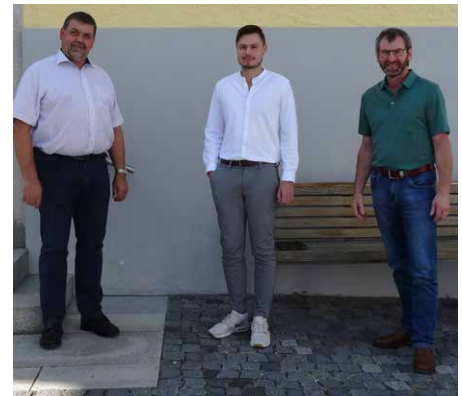
im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses ein.

Wir bieten

- eine tarifgerechte Bezahlung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD)
- die üblichen sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- eine weitestgehend flexible Einteilung der Arbeitszeit
- einen zunächst für zwei Jahre befristeten Arbeitsvertrag

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **15.01.2021** an die Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster, Geschäftsleitung, Marktplatz 10, 94094 Rotthalmünster. Für Rückfragen steht Ihnen unser Geschäftsleiter Herr Starzengruber gerne unter der Tel.Nr. 08533/9600-23 zur Verfügung.

Zukünftiger Bauamtsleiter für das Rathaus eingestellt



Die beiden Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster (v.r.) Günter Straußberger und Georg Hofer freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Simon Cernota

Nachdem unser langjähriger Bauamtsleiter Helmuth Dudek im Sommer 2021 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten wird, war uns wichtig, dass seine Nachfolge im Bauamt frühzeitig geregelt wird, damit noch ausreichend Zeit zur Einarbeitung zur Verfügung steht.

Nach erfolgter öffentlicher Stellenausschreibung und entsprechenden Vorstellungsgesprächen entschied die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster, Herrn Simon Cernota aus Aigen am Inn als zukünftigen Bauamtsleiter einzustellen.

Herr Cernota absolvierte seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Landratsamt Passau und war anschließend dort in der Hauptverwaltung eingesetzt. Am 1. Juli trat er nun seinen Dienst bei uns im Rathaus an, wo er von den beiden Gemeinschaftsvorsitzenden Günter Straußberger und Georg Hofer herzlich empfangen wurde.

Wir wünschen Herrn Cernota für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute!

So erreichen sie unseren neuen Mitarbeiter im Bauamt:

Simon Cernota
Tel.: 08533/9600-27
Mail: simon.cernota@rotthalmuenster.de

Bericht: Stefan Starzengruber
Foto: Brigitte Eggert

**Ehrung für Robert Huber im Rathaus nachgeholt
Bürgermedaille verliehen - 36 Jahre Gemeinderat**



Robert Huber (links) bekam im Rathaus Malching nachträglich die Bürgermedaille für sein 36-jähriges Engagement im Gemeinderat von Bürgermeister Georg Hofer verliehen

keiten, die bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen, erinnerte Bürgermeister Georg Hofer bei der Zeremonie.

Robert Huber wurde 1984 in den Gemeinderat gewählt und gehörte dem Gremium danach insgesamt 36 Jahre ohne Unterbrechung an. Dabei hat er in verschiedenen Ausschüssen mitgearbeitet und für sein kommunalpolitisches Engagement im Jahr 2003 die Dankesurkunde des Bayerischen Innenministeriums erhalten. In all den Jahren hat Robert Huber sein Amt korrekt und konsequent ausgeübt.

Er war bei den Sitzungen immer bestens vorbereitet und seine Arbeit war von Weitblick und Visionen geprägt. Herrn Robert Huber wurde dafür die Bürgermedaille verliehen und er durfte sich in das goldene Buch der Gemeinde Malching eintragen.

Bericht & Foto: Karl Sanladerer



Die Gemeinde Malching hat am 12. September einen großen Ehrenabend veranstaltet und dabei verdiente Bürger für ihr Engagement in der Gemeinde ausgezeichnet. Einer davon war Robert Huber, der 36 Jahre im Gemeinderat saß. Weil er an der Verleihung aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, wurde diese nun im Rathaus nachgeholt.

Als Gemeinderat trifft man jeden Tag Menschen, die einen gewählt haben. Beschlüsse werden oftmals umgehend hinterfragt. Man muss immer Rede und Antwort stehen können und deshalb brauche es Persönlich-

Gestärkt in die Zukunft Strategieklausur mit guter Stimmung



Die Corona-Krise hat viele negative Folgen, doch sie hat auch gezeigt, dass in den Gemeindeverwaltungen viele Ressourcen vorhanden sind, um komplexe Probleme zu lösen. Nur gemeinsam lassen sich Krisen und Herausforderungen bewältigen. In der Klausur Ende Juli fassten die ILE-Mitglieder mit ILE-Managerin und Moderatorin Dr. Ursula Diepolder ihre wertvollsten Erkenntnisse aus der ersten Corona-Phase zusammen: Digitalisierung ist elementar wichtig und einer der zu berücksichtigenden Megatrends dieses Jahrhunderts.

Die Kommunen können sich auf ihre MitarbeiterInnen verlassen. Eine gute Kommunikationsstrategie ist in der Krise wichtiger denn je. Die Kommunen sind gefordert, die „Kollateralschäden“ im Gastgewerbe, im Einzelhandel und bei den Künstlern möglichst gering zu halten. Es ist ein verstärktes Bewusstsein für globale Abhängigkeiten und fragile, globale Verflechtungen entstanden. Diese Erkenntnisse haben die zehn ILE-Bürgermeister in ihrer konstruktiven Zusammenarbeit bestätigt. Positiv gestimmt fokussierten sie sich auf ihre Ziele und Projekte für die kommenden zwei Jahre.

Zunächst jedoch schauten sie zurück auf ihre Arbeit seit 2019. Mit der guten Arbeitsatmosphäre und dem planvollen Vorgehen sind alle sehr zufrieden. Die ILE bringe einen großen Mehrwert, waren sich alle einig. „Hinter den Kulissen“ profitieren alle vom persönlichen Kontakt, von Wissensaustausch und Arbeitsteilung. Öffentlich sichtbar

sei der Mehrwert im 2019 ausgeschluderten Saurüssel-Radweg, in der gemeinsamen Ferienbetreuung und in den Initiativen zur Etablierung einer regionalen Strombörse. Besonders am Herzen liegen den ILE-Bürgermeistern die ärztliche Versorgung auf dem Land (Federführung Rottalmünster und Neuhaus) sowie die gemeinsame Klärschlammverwertung, die Energieberatung und der Aufbau eines regionalen Strommarktes (Federführung Pocking, Ruhstorf, Kößlarn).

Als essenziell betrachten die Bürgermeister zudem, die Trinkwasserversorgung sicherzustellen. Die hier federführenden Kommunen Kößlarn, Malching und Ruhstorf wollen für den Fall von Wassernot prüfen, wie man Einzelgehöfte an das Leitungssystem anschließen kann. Im Handlungsfeld Tourismus treiben Bad Füssing und Kirchham die Projekte „Wandern zwischen Rott und Inn“ sowie die touristische Vermarktung in Verbindung mit dem Ausbau der A94 voran. Neuburg, Neuhaus und Tettenweis engagieren sich für eine noch engere Zusammenarbeit der Verwaltungen und für die Digitalisierung. Hierzu hat eine Abordnung um Bürgermeister Stephan Dorn Ende September die Kommune Spiegelau besucht und sich von dem Modell-Projekt „Digitales Dorf“ inspirieren lassen. Die gewonnenen Erkenntnisse brachten die Abordnung am Tag darauf in die 14. Beteiligten-Versammlung ein, woraufhin die ganze Bürgermeister-Runde beschloss, die Digitalisierung intensiv und gemeinsam voranzutreiben. Au-

ßerdem streben die ILE-Mitglieder an, sich mit einer pressefachlichen Begleitung zu verstärken sowie einen Energieberater mit ins Boot zu holen. Dass ein solcher gebraucht wird, war zuvor auf der Bürgerinformationsveranstaltung der ILE zum Thema Energie klar geworden.

Die Nachfrage war riesig, die Erkenntnisse auch



Rund 70 Erzeuger Erneuerbarer Energien (EE) haben sich den Vortrag von Energieberater Josef Pauli (Energie-Vision) aus Tittling nicht entgehen lassen, den die ILE in der Niederbayernhalle in Ruhstorf organisiert hatte. Allen wurde bewusst: Die Vermarktung von grünem Strom ist ein komplexes Thema. Wie bringen die EE-Erzeuger nach dem Wegfall der gesetzlichen Einspeisevergütung (EEG) ihren Öko-Strom „an den Mann“? Das ist die Frage, die den Betreibern von PV-, Biogas-, Windkraft- und Wasserkraftanlagen unter den Nägeln brennt. Wie verhindert man, dass die Anlagen abgeschaltet werden? Das ist die Frage, die die ILE an Rott & Inn antreibt.

Um allen die gleiche Wissensgrundlage zu verschaffen, erklärte Josef Pauli zunächst die Grundbegriffe. Er stellte dar, wie Stromversorger, Netzbetreiber, Direktvermarkter und EE-Erzeuger miteinander interagieren, auf welche Abgrenzungen und Abhängigkeiten Anlagenbetreiber achten müssen. Zudem erklärte er, welchen gesetzlichen Regelungen der nur teilweise freie Markt unterliegt und wie Energieerzeuger diesen mitgestalten können.

Was sich EE-Erzeuger von einer „IG Regionaler Strommarkt“ erhoffen

Informationstransfer
Beratungsleistungen
Einkaufsgemeinschaften für Stromspeicher und neue EE-Anlagen



(Fortsetzung von Seite 6:)

Gründung eines regionalen Strommarktes
Marktüblichen Preis für erzeugten Strom

ILE will Impuls für regionalen Strommarkt geben

Die Bürgermeister sind sich einig, als ILE Beratungsleistungen durch Experten für interessierte Bürger anbieten zu wollen. Ihre Vision bleibt, eine regionale Strombörse für das Gebiet der ILE oder des Landkreises Passau auf den Weg zu bringen. Die ILE wird eine solche Börse unter anderem aus rechtlichen Gründen nicht selbst gründen können. Die Bürgermeister sehen aber große Chancen in einer IG. Diese könnte – etwa zusammen mit einem der Stadtwerke und dem Netzbetreiber Bayernwerk – die Idee in die Tat umsetzen.

Interessenten am Mitwirken in der Interessengemeinschaft können sich melden bei:
info@buero-diepolder.de

Text: Simone Kuhnt
Gruppenfoto: Simone Kuhnt
Vortragsfoto: Dr. Ursula Diepolder

**Ihre Ansprechpartner
in Seniorenfragen**



Franz Puchinger
Seniorenbeauftragter



Linda Friedl
Seniorenbeauftragte

Linda Friedl und Franz Puchinger wurden für die nächsten sechs Jahre zu Seniorenbeauftragte der Gemeinde bestellt. Sie sind für die nächsten sechs Jahre als Bindeglied zwischen den Senioren und der Gemeinde beratend tätig.

Jeden ersten Donnerstag im Monat bieten sie von 13:00 - 15:00 Uhr eine Seniorensprechstunde im Rathaus an und freuen sich über regen Besuch.

Außerhalb der Sprechzeiten sind sie auch telefonisch zu erreichen, **Linda Friedl** unter **08673/91060** und **Franz Puchinger** unter **08573/362**.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Eine Radkarte für das ganze ILE-Gebiet



Rotthalmünsters Bürgermeister Günter Straußberger präsentiert die Radkarte der ILE

Seit Mitte Oktober liegt in den zehn ILE-Gemeinden eine neue Radkarte auf. Darin sind nicht nur die Etappen und Abkürzungsvarianten des

2019 eröffneten Saurüssel-Radwegs eingezeichnet, sondern auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten entlang der familienfreundlichen Strecke. Außerdem steuerte jede ILE-Gemeinde einen eigenen Touren-Tipp bei. So wird auf den ersten Blick sichtbar, wie attraktiv das Gebiet an Rott und Inn für Radfahrer, Natur- und Kulturliebhaber ist.

„Die neue, rundum gelungene Saurüssel-Radkarte ist für mich ein wichtiges Instrument, Radtouristen sowie einheimische Radler einzuladen, unsere schöne und reizvolle Landschaft im gesamten ILE-Gebiet kennenzulernen“, sagt Günter Straußberger, 1. Bürgermeister von Rotthalmünster, der den Antrag auf Förderung durch das Regionalbudget stellte und das Kleinprojekt bewilligt.

Text: Simone Kuhnt
Foto: Brigitte Eggert

**Regionalbudget
ILE an Rott & Inn bringt Kleinprojekte auf den Weg**



Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen

Nach den Finanzierungsrichtlinien „Ländliche Entwicklung“ steht der ILE an Rott & Inn auch für das Jahr 2021 ein Regionalbudget in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung.

Dieser Aufruf richtet sich an **aktive Bürger, Vereine und Organisationen** der Gemeinde Malching und umfasst ausschließlich Anfragen auf Förderung von Kleinprojekten, die unter Berücksichtigung

- der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen
- der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung
- der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes
- der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme
- der demografischen Entwicklung sowie
- der Digitalisierung

den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 Euro nicht übersteigen.

Das erforderliche Antragsformular und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Ursula Diepolder,
ILE-Management
Tel. 08558/920606
E-Mail: info@buero-diepolder.de

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!



Flächensparen und Wohnraum in der ILE an Rott & Inn

Die interkommunale Kooperation an Rott & Inn nimmt das Thema sparsamer Umgang mit Flächen sehr ernst. Gleichzeitig soll die Wohnraumversorgung und die Beratung von Immobilieneigentümern weiter verbessert werden. Dazu setzt die ILE aktuell ein umfassendes Flächen- und Leerstandsmanagement auf. Der nächste Schritt ist eine Eigentümerbefragung. Die Erhaltung lebendiger Ortskerne, die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum und die Bewahrung eines attraktiven Wohn- und Lebensumfeldes ist eine zentrale Herausforderung in der Region. Der Nutzung von teilweise oder ganz leer stehenden Gebäuden sowie Baulücken kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Die zehn Kommunen der ILE werden diese Aufgabe gemeinsam angehen, auch wenn die Rahmenbedingungen je nach Gemeindegröße oder individueller Lage in der Region anders ist. Ein Sonderfaktor in der Region ist die Nachfrage nach Immobilien rund um die Bädergemeinden, oft aus dem Großraum München heraus oder der Neubau der Autobahn. Gemeinsames Anliegen der Bürgermeister ist es aber, die Planungsgrundlagen und Rahmenbedingungen zu schaffen, flächensparend den Immobilienbedarf in der Region für alle Zielgruppen zu decken.

Unterstützt und gefördert vom Amt für ländliche Entwicklung Niederbayern werden jetzt die dazu nötigen Informationen zusammengetragen. Geeignete Angebote und Informationen für Eigentümer, Wohnungssuchende und Bauwillige sollen zu Vermeidung und Verringerung von Leerständen und Baulücken beitragen. Mit der bewussten Ausrichtung auf die Nutzung, Sanierung und erfolgreiche Vermarktung innerörtlicher Immobilien wollen die Gemeinden diese Entwicklung voranbringen. Das dient sowohl den Gebäude- und Grundstückseigentümern als auch den Bauwilligen vor Ort.

Entsprechend bitten die Kommunen um Mitarbeit bei der Anfang 2021 erfolgenden Eigentümerbefragung. Dabei wird ein Fragebogen an die betreffenden Haushalte versandt. Die Mitarbeit bei dem Projekt auf völlig freiwilliger Basis wird umso erfolgreicher sein, je mehr Immobilieneigentümer sich beteiligen und die ausgefüllten Fragebögen in die Rathäuser zurückgeben. Es gilt den Wert der ggf. zur Alterssicherung gedachten Immobilie zu erhalten, leere Gebäude und Grundstücke vor eventueller Verwahrlosung zu schützen und Vermarktungschancen zu erkennen. Im Ergebnis können aus der Be-

fragung z.B. konkrete Beratungs- und Unterstützungsangebote für die sich meldenden Eigentümer durch die ILE abgeleitet werden.

Natürlich sind in das Projekt auch landwirtschaftliche Hofstellen, Ladenleerstände und Gewerbebrachen einbezogen, um auch mit Blick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung und auch Nahversorgung die Region und besonders die Ortskerne zukunftsfähig und attraktiv zu halten.

Andreas Jakob

1. Bürgermeister Ruhstorf a.d. Rott und Vorsitzender der ILE

Hintergrundinformation zum Thema ländliche Entwicklung / Regionale Kooperation und Flächenmanagement / Vitalitätscheck:

<https://www.landentwicklung.bayern.de/interkommunal/index.php>

<https://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/dokumentationen/059178/index.php>

Projektbüros Vitalitätscheck und Flächenmanagement Dr. Wolfgang Fruhmann

Tel. 09492/ 90 25 75

<https://www.drfruhmann.de>

Text: Dr. Ursula Diepolder

Sachstand zur Dorferneuerung - Hauptstraße und Friedhofsumfeld

Liebe Malchingerinnen und Malchinger, sehr geehrte Damen und Herren,

von Seiten des Vorstands der Teilnehmergeinschaft der Dorferneuerung Malching möchte ich Sie über den Status der Baumaßnahme Kirchengumfeld und über den Planungsstand zur Hauptstraßenneugestaltung in Malching informieren.

Die Bauarbeiten zur Neugestaltung unseres Kirchengumfelds neigen sich dem Ende entgegen und werden bis auf ein paar Restarbeiten heuer ihren Abschluss finden und ich finde, wir können mit dem Ergebnis jetzt schon sehr zufrieden sein.

Natürlich gab es im Laufe der Baumaßnahme die ein oder andere neue Aufgabe zu bewältigen, wie zum Beispiel der denkmalgeschützte Fried-

hofsmauerbereich gegenüber dem Pfarrheim, welcher sich nach Entfernung des Bewuchses als sanierungsbedürftig herausstellte und der noch im Rahmen der Maßnahme mit zu sanieren ist. Aufgrund der bis dato andauernden Arbeiten konnten wir leider die Bepflanzungen nicht mehr in diesem Jahr durchführen. Diese müssen auf das nächste Frühjahr verschoben werden.

Danken möchte ich den beteiligten Planern, Firmen und insbesondere auch den hiesigen Handwerksfirmen, die durch ihre Kompetenz zum Gelingen unseres Projekts beitragen. Den direkten Anliegern möchte ich für ihr Verständnis während des Bausehens meinen Dank aussprechen. Ebenso auch der Kirchenverwaltung, die parallel die Sanierung des Friedhofinnenbereichs sowie des Pfarrhofs durchführt. Der Gemeindever-

waltung mit unserem Bürgermeister an der Spitze möchte ich für die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Es gibt auch Neues zur Gestaltung unserer Hauptstraße zu berichten: Im Herbst fand ein neuerlicher Abstimmungstermin mit der Fachstelle der Regierung von Niederbayern, der Straßenverkehrsbehörde, der Kreisstraßenverwaltung des Landkreises, der Polizei sowie der Gemeinde statt. Hauptziel des Termins war die Festlegung der Straßenbreite der Haupt- bzw. Kreisstraße, da diese wesentlich für die Seitenbereichsgestaltung ist, wie bereits im letzten Beitrag zum Gemeindeblatt erläutert. Im Vorfeld des Termins wurde der Regierung noch eine aktuelle Verkehrszählung von der Gemeinde übersandt und weitere Anfragen der Regierung von unserem Planungsbüro beantwortet. Von Seiten der Regierung kann nach

Fortsetzung von Seite 8

Überprüfung der abgefragten Stellungnahmen und der hausinternen weiteren Stellungnahmen bei der Regierung selbst einer Fahrbahnbreite von 6,10 m und einem beidseitig überfahrbaren Randstein zugestimmt werden. Der Landkreis (bzw. die Kreisstraßenverwaltung), der Eigentümer der Kreisstraße und für die Unterhaltung der Kreisstraße zuständig ist, wünscht die geplante Fahrbahnbreite ebenfalls.

Nun sind noch weitere Abstimmungen mit dem Landkreis nötig. Diese betreffen unter anderem etwaige Entsorgungskosten belasteten Aushubmaterials, welches beim Ausbau anfällt, oder der Straßenentwässerung der Haupt- bzw. Kreisstraße und der Seitenbereiche, welche in der Unterhaltslast der Gemeinde liegen.

Leider ist es aufgrund der derzeitigen Corona-Situation schwierig, eine Anliegerversammlung oder Anliegersprache durchzuführen: Deshalb werden wir einen ersten Vorentwurfsplan der Hauptstraßenneugestaltung in dem Schaufenster entlang des Gehwegs der Lagerhalle von Herrn Leeb aushängen. So kann sich jeder einen ersten Eindruck verschaffen und auch Rückmeldung an den Vorstand der Dorferneuerung oder an mich geben. Außerdem werden Musterflächen der vorgeschlagenen Beläge im Anschluss an die Lagerhalle von Herrn Leeb entlang der südlichen Kirchenmauer angelegt.

Ich hoffe, dass sich die derzeitige Corona-Situation bessert, so dass wir die Planungen mit den Anliegern vor Ort und auch der ganzen Bevölkerung in einer Versammlung erläutern können.

Auf diesem Wege darf ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen.

Klaus Siebenhandl
Vorsitzender des Vorstandes



Samstags-Wahnsinn am Recyclinghof

Malchinger haben nur noch drei Stunden in der Woche Zeit, um ihre Wertstoffe zu entsorgen - ZAW ändert nichts an den Öffnungszeiten



Chaos im Einfahrtsbereich zum Malchinger Wertstoffhof am Samstag, 21. November, gegen 10 Uhr: Trotz Corona-Abstandsregel am Tor drängt sich Auto an Auto.

Für mediales Aufsehen hat der Bericht über die Öffnungszeiten am Wertstoffhof Malching gesorgt, denn wer am Samstag seine gesammelten Wertstoffe zum Recyclinghof in der Lagerhausstraße bringen will, muss viel Geduld mitbringen. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) hat die Winteröffnungszeiten geändert und deshalb haben die Malchinger seit 1. November nur noch drei Stunden in der Woche Zeit, ihren Recycling-Müll abzuliefern.

Bürgermeister Georg Hofer und die Malchinger sind sauer auf die ZAW, denn das nun programmierte Chaos war vorhersehbar und die erwarteten Folgen sind nun offensichtlich: lange Wartezeiten, Stau auf der Lagerhausstraße und der Zufahrt zum Wertstoffhof sowie illegale Abfallentsorgung in der Mülltonne des Nachbarn oder in Grünstreifen entlang der Straße.



Der falsche Entsorgungsweg: Illegale Grüngutablagerungen am Bachweg. Seit der Wertstoffhof nur mehr am Samstag für drei Stunden offen ist, häuft sich dieses Phänomen.

Corona verschärft die Situation noch, denn laut Abstandsverordnung dürfen nur fünf Personen in den Wert-

stoffhof einfahren – das überfordert die dortige ZAW-Mitarbeiter völlig, denn einerseits sollen sie die Anfahrt regeln, gleichzeitig aber auch die Entsorgung in die Container kontrollieren. Beides geht aber nicht und deshalb ist der Frust bei allen Beteiligten groß.

Hoffnung gibt es aber vorerst nicht, denn ZAW-Sprecherin Karin Gegg verweist darauf, dass es natürlich wetter- und jahreszeitenabhängige Stoßzeiten an den Recyclinghöfen gäbe. Aufgrund des Auf und Ab bei der Besucherfrequenz habe man sich ja dazu entschlossen, die Wirkung der veränderten Öffnungszeiten bis zum Frühjahr 2021 zu beobachten und wo nötig zu korrigieren. „Da ist nichts in Stein gemeißelt“, sagt Karin Gegg. Bis sich etwas tut, bleibt den Malchingern nur die Möglichkeit der Beschwerde direkt bei der ZAW.

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald
Gerhard-Neumüller-Weg 1
94532 Außernzell

Ihr direkter Kontakt zu uns:

Servicetelefon

Sie erreichen uns Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00, Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: (09903) 920-900
Telefax: (09903) 920 8900
E-Mail: info@awg.de

Text & Fotos: Karl Sanladerer



Franz Meyer trägt nun den Ehrentitel „Altlandrat“

Neuer Kreistag stimmt Antrag der CSU-Fraktion zu – Vergabe gesetzlich geregelt



Zur Erinnerung an seine Amtszeit als Landrat überreichte Raimund Kneidinger (l.) den großen Ehrenteller des Landkreises Passau an seinen Amtsvorgänger Franz Meyer (r.).

„Franz Meyer hat sich in jeder nur denkbaren Art die Ehrenbezeichnung Altlandrat verdient“ - mit diesem Kernsatz begründete die CSU-Fraktion im neuen Kreistag ihren Antrag, dem früheren Landrat Franz Meyer diesen Ehrentitel zu verleihen. Der neue Kreistag des Landkreises Passau folgte dieser Begründung in seiner konstituierenden Sitzung und beschloss die Verleihung des Ehrentitels an Franz Meyer. Meyer habe sich in be-

sonderer Weise um den Landkreis Passau verdient gemacht, so CSU-Fraktionsführer Ludwig Prügl. Und weiter: „Seine um-, wie weitsichtige Arbeitsweise prägte seine Amtszeit als Landrat, aber auch als Finanz-Staatssekretär sowie Abgeordneter im Bayerischen Landtag. Die Weiter- und Fortentwicklung des Landkreises lag ihm stets am Herzen. Seine politische Arbeit war von Ausgleich und Gemeinsamkeit gekennzeichnet.“ Die Vergabe dieses Ti-

tels ist im Gesetz über kommunale Wahlbeamte extra geregelt. Demnach können früheren kommunalen Wahlbeamten „die ihrem früheren Amt entsprechenden Ehrenbezeichnungen“ wie etwa „Altlandrat“ verliehen werden.

„Für mich ist es eine große Ehre, dass der Passauer Kreistag mir diesen Titel zuerkannt hat.“ Es sei bei weitem keine Selbstverständlichkeit, so Altlandrat Franz Meyer. „In gewisser Weise ist das auch eine Anerkennung für unsere Arbeit und die Entscheidungen, die wir zusammen mit unseren Kreisräten und unserer Landkreis-Verwaltung in den letzten zwölf Jahren auf den Weg gebracht haben.“

„Man muss schon lange suchen, um einen Kommunalpolitiker wie Franz Meyer zu finden,“ äußerte sich Landrat Raimund Kneidinger über seinen Amtsvorgänger. Er habe stets gewusst, an welchen Stell-schrauben zu drehen war und bei wem er seine Anliegen für das Passauer Land an höherer Stelle anbringen muss. „Und jedes große oder kleine Bürgeranliegen versuchte er im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu lösen,“ so Kneidinger weiter. „Wenn also jemand den Ehrentitel ‚Altlandrat‘ verdient, dann Franz Meyer.“

Text & Foto LRA Passau

Malchinger wird Chef der Grenzpolizei Burghausen

Polizeihauptkommissar Karl Sanladerer zum Dienststellenleiter ernannt



Polizeipräsident Robert Kopp (li.) wünscht dem neuen Dienststellenleiter der Grenzpolizeistation, Polizeihauptkommissar Karl Sanladerer alles Gute und viel Erfolg im neuen Wirkungskreis.

BURGHAUSEN, LKR. ALTÖTTING. Die Grenzpolizeistation Burghausen bekam bereits zum 1. Oktober diesen Jahres einen neuen Dienststellenleiter. Polizeihauptkommissar Florian Ertl, welcher mit der Stationsleitung seit Mai 2016 betraut war, wechselte zur Verkehrspolizeiinspektion Traunstein. Nachfolger als Dienststellenleiter der Grenzpolizeistation Burghausen ist Polizeihauptkommissar Karl Sanladerer.

Auf Grund der gestiegenen Inzidenzwerte und den daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen musste von dem geplanten Amtswechsel mit den Beschäftigten der Dienststelle, der Leitung der übergeordneten Dienststelle der Grenzpolizeiinspektion Piding, der Polizeiinspektion Burghausen sowie dem Bürgermeister der Stadt Burghausen, Florian Schneider, Abstand genommen werden.

Nachfolger von Florian Ertl bei der Grenzpolizeistation Burghausen ist der 47-jährige Polizeihauptkommissar Karl Sanladerer. Der zweifache Familienvater wohnt zusammen mit seiner Ehefrau und den beiden Töchtern im Landkreis Passau und wurde zum 1. Oktober 2020 zum neuen Leiter der Grenzpolizeistation Burghausen bestellt.

Der neue Chef der Grenzpolizeistation begann seine Laufbahn im Jahr 1992 bei der Bereitschaftspolizeiabteilung Eichstätt mit der Ausbildung im damaligen mittleren Polizeivollzugsdienst. Dem erfolgreichen Abschluss folgten mehrere Jahre Einzeldienst bei der Polizeiinspektion Rosenheim. In diesen Jahren bewährte sich Herr

Sanladerer, so dass er im Jahr 2003 das Studium an der Beamtenfachhochschule in Fürstenfeldbruck für den gehobenen Dienst begann. Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums im Jahre 2005 war Karl Sanladerer beim Polizeipräsidium Oberbayern Süd u.a. bei den Inspektionen Bad Aibling, Wasserburg und Mühldorf am Inn eingesetzt. Hier konnte er als stellvertretender Dienstgruppenleiter, als „Sachbearbeiter Einsatz“ sowie die letzten sechs Monate interimsweise als stellvertretender Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Mühldorf am Inn die notwendigen Führungserfahrungen sammeln.

Ab dem 1. Oktober 2020 übernahm der Beamte die Dienststellenleitung der Grenzpolizeistation Burghausen. Der Polizeipräsident wünschte Herrn Polizeihauptkommissar Karl Sanladerer in einem persönlichen Gespräch am 01.12.2020 im Polizeipräsidium in Rosenheim für seine Zukunft als Leiter der Burghausener Grenzpolizeistation alles Gute und viel Erfolg.

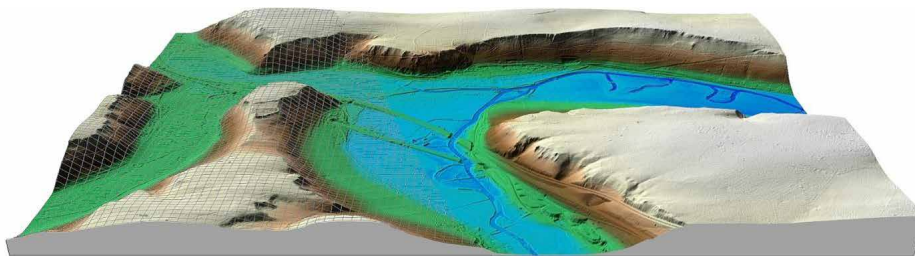
Text & Foto: Polizeipräsidium Oberbayern Süd, Rosenheim



Laserscanningvermessungen durch das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Das Bayerische Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) lässt von Juli 2020 bis Juni 2021 im Landkreisgebiet Laserscanningbefliegungen durchführen, um die Geländeformen vom Flugzeug aus zu erfassen. Als Ergebnis entsteht ein digitales Geländemodell, das die Ge-

ter können sich durch Bestätigungsschreiben des LDBV ausweisen. Die Vermessungsarbeiten sollten überwiegend auf öffentlichen Grundstücken vorgenommen werden. In Ausnahmefällen könnten die Mitarbeiter der Messtrupps um das Betreten privater Grundstücke nachfragen.



ländeform in höchster Genauigkeit wiedergibt. Das digitale Geländemodell ist insbesondere für den Hochwasserschutz und zur Minderung der Erosionsgefährdung in der Landwirtschaft von großer Bedeutung. Zusätzlich dient es als Nachweis von Maßnahmen in der Forstwirtschaft.

Zur Qualitätskontrolle der gemessenen Daten müssen Dachflächen und ebene Geländeformen (z.B. Straßenabschnitte, Flächen auf Sportplätzen usw.) vor der Befliegung durch Mitarbeiter des LDBV oder Mitarbeiter der beauftragten Befliegungsfirmen eingemessen werden. Die Mitarbei-

ter bitten Sie, den Arbeiten Verständnis entgegenzubringen und den Mitarbeitern der Messtrupps den Zutritt zu Ihrem Grundstück zu gewähren. Bei Rückfragen können Sie am LDBV, Referat 84 weitere Informationen erhalten.

Informationen zu Laserscanning und dem digitalen Geländemodell finden Sie im Internet unter:
<https://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/laser.html>

<https://www.ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/gelaende.html>

Christbaumabfuhr Weihnachten 2020

Auch in diesem Jahr bietet der Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald wieder allen Verbandskommunen die **kostenfreie Abholung** und Verwertung von Christbäumen an.

Sie können Ihre vollständig abgeschmückten Christbäume in der Zeit von **Samstag, 02.01.2021, bis Samstag, 09.01.2021**, zu den **üblichen Öffnungszeiten am Recyclinghof** abgeben.

Text: Brigitte Eggert

Volkshochschule ins Rathaus umgezogen



Anfang September verließ die Volkshochschule für Stadt und Landkreis Passau, Außenstelle Rothalmünster, ihren angestammten Raum im ehemaligen Sparkassengebäude. Das Büro der Bildungseinrichtung siedelte zum Semesterbeginn des Herbst-/Winterprogramms um in die Räumlichkeiten des nahe gelegenen Rathauses Rothalmünster, Marktplatz 10, Zimmer EG 12.

Die Ausstellungen der Marktgalerie finden künftig in den Räumen der Galerie MachART, Marktplatz 32, statt.

Sie erreichen hier die Mitarbeiterin der vhs-Rothalmünster, Frau Rosemarie Berger, persönlich sowie telefonisch, jeweils am Montag von 08:30 bis 12:00 Uhr.

Tel. Nr.: 08533/9600-44
 Fax-Nr.: 08533/9600-55
 E-Mail: info-rotthalmuenster@vhs-passau.de
 Kursprogramm: www.vhs-passau.de

Ihre Volkshochschule für Stadt und Landkreis Passau

Der neue Bezirkskaminkehrermeister stellt sich vor



Mein Name ist Johannes Salzinger, wohnhaft in Deching 8a, 94133 Röhrnbach. Ich bin seit 2018 Kaminkehrermeister. Meine Lehre absolvierte ich von 2003 bis 2006 im Kehrbezirk Büchlberg. Danach war ich bis zu meiner Bestellung durch die Regierung von Niederbayern im Kehrbezirk Waldkirchen beschäftigt.

Zum 01.07.2020 trat ich die Nachfolge von Herrn Stefan Bielmeier im Kehrbezirk Kößlarn an.

In einigen Teilen des Kehrbezirks wurde ich über einen Zeitungsartikel vorgestellt. Leider konnte ich so nicht alle Eigentümer und Hausbesitzer erreichen. Bei der Feuerstättenschau und bei den Kehr- und Messtätigkeiten möchte ich mich zur gegebenen Zeit auch persönlich vorstellen.

Auch mein Mitarbeiter Lukas Keßler ist seit 17.08.2020 neu im Team. In einigen Haushalten war er bereits vorstellig.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter
 Tel.: 0171/6814735
 E-Mail: Kaminkehrer-salzinger@gmx.de

Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit!

Text & Foto: Johannes Salzinger



Gemeinde Malching ehrt verdiente B

Franz Puchinger erhält den Ehrenring der Gemeinde – Max Stocker, Robert Huber und Wolfgang Obernbichler mit der



Die Gemeinde Malching ehrt Bürger für ihre Verdienste (v. li.) Wolfgang Obernbichler (Bürgermedaille), Georg Schmidlehner (Ehrenbrief), Max Stocker (Bürgermedaille), Hermann Herringer (Ehrenbrief), Franz Puchinger (Ehrenring), Josef Schmelz (Ehrenbrief), Pfarrer Jörg Fleischer und Bürgermeister Georg Hofer

Zu einem Ehrenabend, bei dem die ausgeschiedenen Gemeinderäte nochmals gebührend verabschiedet und bei dem vor allem verdiente Bürger aus Malching für ihr Engagement in der Gemeinde geehrt werden sollten, hatte die Gemeinde Malching am Dienstagabend, den 15. September, in das Gasthaus Schütz nach Halmstein eingeladen.

Neben den beiden Ehrenbürgern Josef Lindner und Reinhard Fuchs konnte Bürgermeister Georg Hofer auch Altbürgermeister Paul Reithmeier, Pfarrer Jörg Fleischer, Vikar Bernard Cheemalapenta, den geschäftsleitenden Beamten Stefan Starzengruber, von der Verwaltung Sabine Maier, mehrere Vereinsvorstände sowie den aktuellen Gemeinderat begrüßen. Ein besonderer Gruß galt auch der musikalischen Umrahmung des Abends Brigitte Bründl mit den Cousinen Caroline und Johanna, die zwischen den einzelnen Ehrungen die Gäste unterhielten.

Einleitend sagte Bürgermeister Georg Hofer, dass man sich heute Abend getroffen habe, um Personen auszuzeichnen, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten viele gute Taten in Malching vollbracht und den Ort auf politischer oder kultureller und ehrenamtlicher Ebene geprägt haben. Es werden Menschen geehrt, für die das Wort „TUN“ eine ganz besondere Bedeutung hat, die immer angepackt haben und da waren, wenn sie gebraucht wurden und für die auch das Motto des Abends gilt: „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird, Ehrenamt ist Arbeit die unbezahlbar ist“. Diese unbezahlbare Arbeit soll mit dem heutigen Ehrenabend gewürdigt werden,

so Georg Hofer.

Zunächst wurden die im Mai aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Gemeinderäte verabschiedet. „Die Verabschiedung musste auf Grund der Corona-Pandemie bis heute verschoben werden. Verschieden ist nicht aufgehoben und deshalb sollen die fünf aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Räte hier nochmals eine würdige Verabschiedung für ihr politisches Engagement in der Gemeinde bekommen. Für sie stand immer der Ort im Mittelpunkt und demgemäß wurde auch immer über die Sache diskutiert, nie über Personen. Trotz unterschiedlicher Gruppierungen gab es immer eine gute Zusammenarbeit, auch wenn es unterschiedliche Meinungen gab und dafür möchte ich nochmal besonders danke sagen, so Hofer.

Verabschiedung der Gemeinderäte

Als erster wurde Hans Hellinger nach 12-jähriger Zugehörigkeit zum Gemeinderat verabschiedet. Durch seine beruflichen Kontakte und vielfältigen Vereinstätigkeiten weiß er über viele Dinge im Ort Bescheid und manchmal schien es, als ob er der dem Ganzen einen Schritt voraus wäre und schon im Vorfeld wisse, was pasiere. Ebenfalls 12 Jahre war Franz Reithmeier im Gemeinderat. „Franz war ein Gemeinderat, der zu seiner Meinung stand und sie auch immer geradeheraus sagte“, so Hofer. Er stand immer für den geraden Weg und haderte nicht selten mit der manchmal erdrückenden Bürokratie.

Die Verabschiedung der Gemeinderäte Franz Puchinger, Max Stocker und Robert Huber erfolgte im Rahmen der weiteren Ehrung.

Verleihung der Ehrenbriefe

Dabei ging der Bürgermeister in seiner Laudatio auf die Verdienste der zu Ehrenden ein.

Mit dem Ehrenbrief für kulturelles Engagement wurde **Josef Schmelz** gewürdigt, dessen Name untrennbar mit dem Gartenbauverein Malching in Verbindung steht. Im Jahr 1974 dem Verein beigetreten, wurde Josef Schmelz 1981 zweiter Vorstand und im Jahr 1983 erster Vorstand des Vereins. Dieses Amt übte er 20 Jahre lang aus. Seine Ära prägen vielen Aktivitäten wie das Aufstellen der Anschlagtafeln an beiden Ortseingängen, die Grundrenovierung des Hohen Kreuzes 1986, aber auch die Einführung der jährlichen Mostprobe, die sich seither größter Beliebtheit erfreut. Für dieses Engagement wurde „Sepp“ zum Ehrenvorsitzenden ernannt und erhielt nach der silbernen Ehrennadel 1998 im Jahr 2005 die goldene Ehrennadel vom Bezirksverband. Aber nicht nur im Gartenbauverein war Josef Schmelz aktiv. Auch in der Krieger- und Soldatenkameradschaft Malching ist er ein aktives Mitglied und äußerst engagiert im Reservistenchor des Vereins. Sein fachmännischer Einsatz war auch bei verschiedenen Baumaßnahmen im Ort gefragt. Als Beispiel sei hier nur die Bauleitung bei der Renovierung der Hofbauer-Kapelle genannt.

Den zweiten Ehrenbrief des Abends für besonders ehrenamtliches Engagement erhielt **Georg Schmidlehner**. „Georg trat 1961 in die Feuerwehr Ering ein und wechselte dank seiner Frau Renate im Jahr 1966 nach Malching“, so der Bürgermeister in seiner Laudatio. 1973 wurde Schmidlehner 2. Kommandant der Wehr und blieb dies 16 Jahre lang. Im Jahr 1989 trat er als zweiter Kommandant zurück und wurde sofort zweiter Vorstand im Verein. Auch dieses Amt übte Georg Schmidlehner 16 Jahre aus, bevor er 2005 nach 32-jähriger Tätigkeit als Führungskraft der Feuerwehr Malching kürzer trat. Der Verein würdigte dieses Engagement bereits mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. In die Ära Schmidlehner fällt das 110-jährige Gründungsfest mit Weihe der neuen Vereinsfahne sowie die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges 1985. „Der Schoss war immer ein positiver und vor allem humorvoller Mensch, der jedem mit Rat und Tat zu Seite stand und deshalb für viele Vereine Ansprechpartner war, wenn es um sein Fachwissen im Pflasterbau ging. Anpacken war immer das seine“ so Georg Hofer.



Bürger im Rahmen eines Ehrenabends

Bürgermedaille ausgezeichnet – Ehrenbrief an Josef Schmelz, Georg Schmidlehner und Hermann Herringer verliehen

Der dritte Ehrenbrief für besonderes ehrenamtliches Engagement ging an **Hermann Herringer**. Herringer war von 1985 bis 1993 erster Reservistensprecher und ist von der Krieger- und Soldatenkameradschaft Malching nicht wegzudenken. Seit vielen Jahren fungiert er bei Festzügen als Kommandant und Zugmeister. Er steht seit Jahren an der Spitze des KSK Malching und es ist ihm ein besonderes Anliegen, das Miteinander im Ort zu pflegen. Das jährliche Sonnwendfeuer, der Reservistenchor oder auch Bildungsfahren sind nur einige Beispiele hierfür. „Hermann ist ein Allrounder, der durch sein handwerkliches Geschick viele Ortsvereine oder die Pfarrei bei Spezialaufgaben unterstützt hat“, so Hofer. „Und wie schrieb schon die PNP im Jahr 2018 über Hermann: Herringer kennt jeden im Ort und weiß fast immer eine Antwort“. Auf eine Frage hat Herringer tatsächlich immer eine Antwort, nämlich wie viele Leute z. B. in der Kirche waren oder ein Fest besuchten.

Verleihung der Bürgermedaillen

Kommunalpolitiker zu sein ist eine äußerst anspruchsvolle Tätigkeit, weil man nirgends in der Politik so unter der Beobachtung der Wählerinnen und Wähler steht, wie in der Lokalpolitik vor Ort. Als Gemeinderat trifft man jeden Tag Menschen, die einen gewählt haben und viele Beschlüsse werden oftmals umgehend hinterfragt. Man muss immer Rede und Antwort stehen können und deshalb braucht es Persönlichkeiten, die bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen. Zwei dieser Kommunalpolitiker wurden nun mit der Bürgermedaille der Gemeinde Malching ausgezeichnet.

Einer davon ist **Robert Huber**. Er wurde 1984 in den Gemeinderat gewählt und gehörte dem Gremium danach insgesamt 36 Jahre ohne Unterbrechung an. Da er aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, wurde die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt (siehe Extrabericht Seite 5).

Ebenfalls mit der Bürgermedaille ausgezeichnet wurde **Max Stocker**. Er wurde 2002 in den Gemeinderat gewählt und gehörte diesem 18 Jahre lang an. Von 2008 an war Stocker auch 12 Jahre zweiter Bürgermeister. Er hielt mit seiner Meinung nie hinter dem Berg, schaffte es aber immer, ohne persönliche Angriffe zum Ausdruck zu bringen, was um der Sache willen notwendig war. Mit Geradlinigkeit und Ehrlichkeit hat Max Stocker seine politischen Ziele verfolgt und seinen Standpunkt vertreten. Dabei hat er aber auch immer die Meinung der anderen respektiert und wurde deshalb vom Gremium geschätzt. Neben der Tätigkeit

als Gemeinderat und zweiter Bürgermeister hat sich Stocker auch in Sachen Dorferneuerung engagiert und war 18 Jahre Vorstand der Feuerwehr Halmstein. „Aus der vertrauensvollen Zusammenarbeit hat sich eine persönliche Freundschaft entwickelt“, so Georg Hofer.

Neben der Kommunalpolitik gibt es auch noch weitere Tätigkeiten, die durch Ehrenamtliche wahrgenommen und gewürdigt werden sollen. „Auch wenn im Feuerwehrgesetz steht, dass das Feuerwehrewesen eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, so braucht es trotzdem Personen, die diese Pflichtaufgabe mit Leben erfüllen“, so Georg Hofer. Die beste Ausrüstung hilft nichts, wenn es keine Freiwilligen gibt, die ihre Freizeit im Dienst für den Nächsten opfern. Ein langjähriger, erfahrener Feuerwehrmann ist **Wolfgang Obernbichler**. Nach seinem Eintritt in die Wehr im Jahr 1982 bildete er sich von Anfang an laufend fort und absolvierte zahlreiche Lehrgänge. 1995 wurde Wolfgang Obernbichler schließlich zum 1. Kommandant gewählt und übte dieses Amt bis 2019 aus. Wesentlich geprägt hat Obernbichler in seiner Zeit die Jugendfeuerwehr, zu der 1996 erstmals auch drei Mädchen aufgenommen wurden. In seine Zeit fallen auch die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs im Juni 2002 oder der Anbau einer Schlauchtrocknung mit Atemschutzkammer am Feuerwehrhaus. Im Jahr 2015 wurde ein neues „LF10“ und 2016 ein Mehrzweckanhänger gekauft. Im Jahr 2010 erhielt Wolfgang Obernbichler eine Auszeichnung für 25 Jahre aktive Dienstzeit und 2018 das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber vom Landesfeuerwehrverband Bayern. Aber nicht nur in der Feuerwehr, sondern auch als Sprecher der Dorffestvereine engagierte sich Wolfgang Obernbichler über neun Jahre hinweg.

Vergabe des Ehrenrings

Mit dem Ehrenring der Gemeinde Malching wurde am Ende des Ehrenabends **Franz Puchinger** für sein jahrzehntelanges politisches Engagement im Ort ausgezeichnet. Nach seiner Wahl zum Gemeinderat im Jahr 1972 gehörte Puchinger dem Gremium sage und schreibe 48 Jahre durchgehend an und war dabei in den letzten 18 Jahren auch dritter Bürgermeister der Gemeinde. „In 48 Jahren hat Franz an unzähligen Sitzungen teilgenommen und somit die Geschicke des Ortes maßgeblich mitgestaltet“, so Hofer. Franz Puchinger wurde im Jahr 2016 für sein kommunales Wirken mit der Verdienstmedaille in Bronze des Bayerischen Innenministeriums ausgezeichnet. „Franz du warst eine Institution im Gemeinderat, die wir durch dein Ausscheiden jetzt verlieren. Ich möchte

mich aber besonders dafür bedanken, dass es zwischen deiner SPD und der CSU Malching immer eine gute und kooperative Zusammenarbeit gab, bei der nie die große Weltpolitik im Vordergrund stand“, sagte der Bürgermeister. Neben seiner politischen Tätigkeit ist Franz Puchinger in fast allen Ortsvereinen und engagiert sich immer noch im Wanderverein, für den er jährlich eine dreitägige Ausflugsfahrt organisiert.

In seinen Dankworten sagte Franz Puchinger, dass es ihm eine Ehre war, für den Ort tätig zu sein und erzählte dabei einige Anekdoten aus den 48 Jahren seiner Tätigkeit. „Was mich bis heute ärgert ist der Streit, der 1988 vor der damaligen Bürgermeisterwahl aufgekommen ist, ansonsten war es aber eine schöne Zeit, auch wenn sie nicht immer leicht war“, so Puchinger. Nicht versäumen wollte Franz Puchinger, dass er sich bei allen Wählerinnen und Wählern zu bedanken, die ihn 48 Jahre lang in den Gemeinderat gewählt haben. Ohne sie hätte ich die lange Zeit gar nicht schaffen können, so Puchinger.

Pfarrer Jörg Fleischer gratulierte allen Geehrten und überbrachte die besten Glückwünsche. „Das Ehrenamt ist unbezahlbar, sagte der Bürgermeister eingangs und wenn man jetzt alle Laudationes gehört hat, muss man sagen, das ist nicht übertrieben“, so Pfarrer Fleischer. er sagte auch, dass es nicht selbstverständlich sei, dass ein solcher Ehrenabend abgehalten werde und er deshalb nicht nur bei den Geehrten „Vergelt's Gott“ sagen möchte, sondern auch bei der Gemeinde, die dieses Engagement würdige.

Am Ende des Festabends bedankte sich Bürgermeister Georg Hofer nochmals bei allen Geehrten und sagte: „Nach der Bilanz der guten Taten sieht man, dass es um eine Gemeinde schlecht bestellt wäre, wenn es nicht die ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger geben würde. Umso wichtiger ist es, dass dieses Ehrenamt auch entsprechend gewürdigt wird“.

Text & Foto: Karl Sanladerer





Die Bürgerversammlung in Bild und Schrift

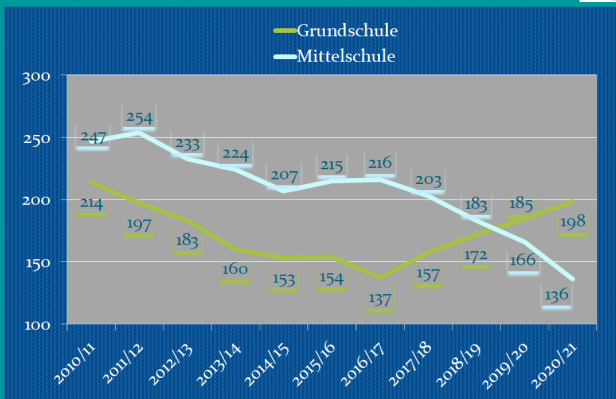
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens haben wir uns dazu entschieden, die geplante Bürgerversammlung nicht abzuhalten. Damit Sie sich dennoch ausreichend informieren können, haben wir Ihnen den Bericht des Bürgermeisters auf der Homepage der Gemeinde Malching www.malching.de bereitgestellt. Der Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ entfällt jedoch.

Sämtliche Fragen oder Anregungen nehme ich aber sehr gerne persönlich oder per E-Mail (georg.hofer@malching.de) entgegen.

Georg Hofer 1. Bürgermeister

Allgemeine Entwicklung der Schülerzahlen



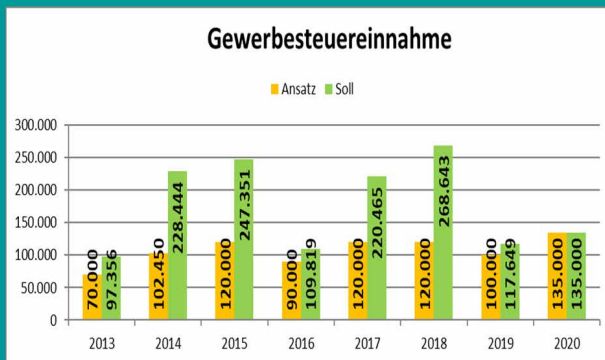
Entwicklung des Haushaltsvolumens



	Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben (gerundet)	Vermögenshaushalt Einnahmen und (gerundet)	Gesamthaushalt (gerundet)
2020	2.281.500	1.259.900	3.541.400
2019	2.222.628	1.116.209	3.338.837
2018	2.285.759	2.405.066	4.690.825
2017	2.094.440	1.648.790	3.743.230
2016	1.871.156	1.345.754	3.216.910

• 2016 - 2019 Ergebnisse aus den Jahresrechnungen
2020 Planzahl aus dem Haushalt

Entwicklung Gewerbesteuer



Informationen zur Verwaltung



- Der Rathausumbau ist seit Frühjahr 2020 abgeschlossen
- Die geplante Einweihung konnte coronabedingt leider nicht stattfinden



28

Schuldenstand



Schulden am Jahresende 2019:	389.200 €
Tilgung 2020	65.700 €
Kreditaufnahme in 2020	0 €
vor. Stand zum Jahresende 2020:	323.500 €
Einwohner zum 31.12. des Vorj.	1.282
vor. Schuldenstand/Einwohner	252 €

Schuldenstand- HISTORIE -



Schulden zum 01.01.2008 ca.	754.000 €
Kreditaufnahme 2008 - 2020	645.000 €
GESAMTSUMME:	1.399.000 €
Schuldenstand zum 31.12.20	323.500 €
Getilgt seit 2008 (Amtsantritt)	1.075.500 €

Folgende Kredite wurden seit Amtsantritt aufgenommen:

- 2010: 95.000€
- 2014: 190.000€ (Gesamtermächtigung 2014 250.000€)
- 2015: 60.000€ (Rest aus Ermächtigung 2014)
- 2018: 300.000€ (Ermächtigung aus 2017)

Gesamt: 645.000€

18



Information zur Verwaltung Rathaus Malching



Rathaus Malching
Hauptstraße 15
94094 Malching
Telefon: 08573 / 232
Fax: 08533 / 9600 - 55
email: rathaus@malching.de
Internet: www.malching.de

Öffnungszeiten :

Dienstag: 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 - 17:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Daniela Löw



Bauhof Malching Umlagerung Bauhof



Die neue Lager- und
Maschinenhalle auf dem
ehemaligen Klärbecken
wurde fertiggestellt



Ebenso wurden heuer die
Umbauarbeiten des
Betriebsgebäudes abgeschlossen
Gesamtbaukosten: 255.000 Euro

37

Baugebiet



- An der Hauptstraße entsteht ein neues Baugebiet.
- Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt nach § 13 b BauGB.
- Vereinfachtes Verfahren zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den Innenbereich
- Neues Baugebiet umfasst 16.000 m²



Erwerb des Anwesens Waldstraße 1



- Die Gemeinde Malching hat das Grundstück der Waldstraße 1 erworben.
- Es ist geplant, das Gebäude abzubauen und Stellplätze zu errichten

50

Straßenbaumaßnahme „Am Klampferberg“



- Sanierung der Ortsstraße „Am Klampferberg“ geplant
- Baubeginn voraussichtlich 2021
- Auftrag für Planung wurde an das Ingenieurbüro Wagmann, Fürstzell erteilt

52



Erlaß einer Satzung Einfriedung von Grundstücken



- Gemeinderat erläßt Satzung zur Einfriedung von Grundstücken (Art. 81 Abs. 1 Nr. 5 BayBO)
- Satzung regelt Art der Einfriedung (offen), Höhe (1,25 m) und Ausführung (Baustoff und Farbe)
- Gilt für die Bereiche, wo keine Vorschriften über die Einfriedung bestehen (Bebauungspläne und Satzungen)
- Bereits bestehende Zäune haben Bestandsschutz

55

LEADER Projekt „Wandern zwischen Rott und Inn“



- LEADER-Kooperationsprojekt mit Stubenberg, Ering Rothalmünster, Kößlam und Bayerbach/Bad Birnbach.
- Einrichtung einer Projektmanagementstelle (Frau Martina Danningger) im Rathaus Bayerbach um die Vermarktung (Print- und Onlinebereich) der Wege sicherzustellen.
- Die Beschilderung der Wege wurde 2020 angebracht. Infotafeln, Ruhebänke und Tische werden dann im kommenden Jahr aufgestellt.
- In der Gemeinde Malching wurden 6 Wandertouren zusammengestellt:
Route 1 – Gottesackerweg – Ein Ausflug in die Geschichte Malchings
Route 2 – Besuch der Forstberger Holzmandlerl
Route 3 – Auf den Spuren der Kelten und der Innschiffahrt
Route 4 – Besuch des sagenhaften Halmstein
Route 5 – Rundweg Malching – Halmstein – Malching
Route 6 – Leitendobl – Hochleithen - Enzing
- Sämtliche Touren finden Sie vorerst auf der Homepage www.outdooractive.com

LEADER Projekt „Wandern zwischen Rott und Inn“



Die Gemeinde Malching bedankt sich beim Freiwilligen-Team des Rauchclubs für die Pflege des Gottesackerweges



Allgemeine Informationen Dorfwirtshaus



Am 30.11.2019 eröffnete das Wirtshepaar Hans Eder und Heidi Moser die Gaststätte „Beim Sedlmeier“.



Im kommenden Jahr werden die beiden jedoch „umziehen“ und den Betrieb des traditionellen Gasthauses Hofwirt als Pächter übernehmen.



**NATURHEILPRAXIS
PHYSIOTHERAPIE
MASSAGEPRAXIS
HEILPRAKTIKER
MARIO HAUSBERGER**

Heilpraktiker:

Spritzen & Infusionsaufbaukur, Bioresonanz, Migränetherapie uvm.

Physiotherapie:

Naturfango auf Wasserbett, manuelle Therapie, Krankengymnastik, Massage, Lymphdrainage uvm.

**Am Bäckergrütl 1
94094 Malching
Tel: 08573/969855**

**Kurallee 6
94072 Bad Füssing
Tel: 08531/914688**

**physio-hausberger@web.de
<http://physiotherapie-hausberger.de>**

**Abrechnung mit allen Kassen
offene Badekur**



Mein Studio

Ihr Wellness-Paradies für

**Waxing • Kosmetik • (mobile) Fußpflege
Nageldesign • Wellness-Massage
Mikrodermabrasion**

*Ich freue mich auf
Ihren Besuch*

**Ursula
Badstieber - Reb**



**Hauptstrasse 54 • 94094 Malching
(Einfahrt gegenüber Tankstelle)**

☎ 0 85 73 - 96 95 11

www.mein-studio.net

aktuelle Angebote im Internet verfügbar



Stelle der JaS-Kraft (Jugendsozialarbeit an Schulen) endlich wieder besetzt Cassandra Schiermeier an der Mittelschule Rothalmünster tritt ihren Dienst an



Die neue Jugendsozialarbeiterin Cassandra Schiermeier (links) und Rector Günther Baier

Lange hat die Schulfamilie der Mittelschule Rothalmünster auf die Neubesetzung der Stelle warten müssen und nun hat sich zum 1.11.2020 bewahrheitet: Was lange währt, wird endlich gut.

Ihr Dienstbeginn fiel in die Herbstferien, aber nun ist sie endlich angekommen und wurde stellvertretend für die ganze Schulfamilie von Rector Günther Baier begrüßt: Cassandra Schiermeier wird an 2,5 Tagen pro Woche an der Schule sein, nämlich immer montags und mittwochs und jeden zweiten Freitag.

"Wir freuen uns sehr, dass wir den Schülern und Eltern mit der Sozialpädagogin Cassandra Schiermeier eine kompetente Fachkraft der Jugendhilfe anbieten können", so Rector Baier. Und weiter stellt er fest, dass sie ein wichtiges Bindeglied in der Schullandschaft sein wird, nämlich eine Verbindung zwischen Kindern und Eltern, zur Schule und dem Jugendamt. Die Finanzierung dieser wichtigen Aufgabe übernimmt der Landkreis Passau.

Bereits in der ersten Dienstwoche mischte sich Frau Schiermeier in den Pausen unter die Schüler. Da alle Klassen coronabedingt im Pausenhof eigene Bereiche

haben, lernte sie so gleich jeweils die Klassengemeinschaften kennen.

"Meine Aufgabe wird es sein, die Lebenssituationen mancher Schülerinnen und Schüler zu verbessern, ihnen Beratung zukommen zu lassen, in Einzelgesprächen oder sozialpädagogischen Gruppengesprächen Hilfe und Lösung zu suchen, zu finden und anzubieten. Ganz wichtig ist mir dabei, dass ich im Rahmen meiner Arbeit gesetzlich an die Schweigepflicht gebunden bin und alle Themen stets vertraulich behandle."

Text: Gabriele Daidrich
Foto: Mittelschule Rothalmünster

Masken für Schüler und Lehrer gewonnen



Am 12. November erreichten die Masken die Schule und wurden von Rector Günther Baier entgegengenommen.

„Glück muss man haben“- dachte sich Nicole Wuckel, Mitglied im Elternbeirat der Mittelschule Rothalmünster, als sie von der Spendenaktion der Firma ETERNA aus Passau erfuhr. Am 26. Oktober stellte ETERNA via Facebook die Verlosung online. 30.000 Alltagsmasken aus FFP3-Material verschenkte ETERNA mit dem Nachruf: „solange der Vorrat reicht“.

In den Corona-Zeiten sind Alltagsmasken nicht mehr wegzudenken und durch den aktuellen Inzidenzwert werden diese auch im Unterricht benötigt.

Die E-Mail kam am 3. November völlig überraschend: „Ihre Schule wurde aus den vielen Anfragen ausgelost. Sie haben 500 Alltagsmasken aus sanftem Vliesverbundmaterial für Schüler und Lehrer gewonnen!“

Es kann passieren, dass Schüler ohne Maske die Schule erreichen. Für diese kommt die Ausstattung mit Bedarfsmasken gerade recht.

Herzlichen Dank an die Firma ETERNA für diese tolle Aktion!

Text: Elternbeirat Mittelschule
Foto: Mittelschule Rothalmünster

Erster Elternabend unter besonderen Bedingungen Stephan Rothofer führt den Elternbeirat als Vorsitzender weiter an



Der Elternbeirat (obere Reihe von links): Evi Roßgoderer, Claudia Köhler, Nicole Wuckel und Sabine Rutschmann
untere Reihe von links: Georg Ammermüller, Stephan Rothofer und Christiane Rothofer

Die allgemeinen Informationen des Schulleiters Günther Baier zum neuen Schuljahr konnten nicht wie gewohnt in der Aula dargeboten werden, sondern mussten coronabedingt in jeder Klasse durch den Klassenleiter vorgestellt werden: knapp 140 Schüler werden in sieben Klassen unterrichtet, wobei die niedrigste Klassenstärke bei 17 Schülern liegt und die größte Klasse 28 Kinder zählt. Im Schulverbund mit Pocking und Ruhstorf können alle drei Profildächer - Soziales, Wirtschaft und Technik - ab der 7. Klasse angeboten werden. Auch die offene Ganztagsbetreuung erfreut sich eines regen Zuspruchs.

Der Rückblick des Elternbeiratsvorsitzenden erfolgte ebenfalls durch die Klasselehrer.

Während alle Aktivitäten im zweiten Schulhalbjahr entfallen mussten, konnte das größte Projekt des Elternbeirats dennoch Gestalt annehmen: im Pausenhof steht seit dem Frühjahr der neue Pavillon, der nun darauf wartet, auf vielfältigste Weise genutzt zu werden.

Der Elternbeirat für das Schuljahr 2020/2021 wird geführt von Stephan Rothofer als Vorsitzenden, seine Stellvertreterin ist Claudia Köhler. Das Schriftwesen übernimmt Nicole Wuckel und die Kassenführung liegt in den Händen von Evi Roßgoderer. Weitere Elternbeiräte sind Sabine Rutschmann, Christiane Rothofer und Georg Ammermüller.

Text: Gabriele Daidrich
Foto: Mittelschule Rothalmünster:



Schulhund Sammy stellt sich vor



„Hallo, mein Name ist Sammy und ich bin ein Golden Retriever Rüde. Ich bin vollkommen neu an der Grundschule Rothalmünster und freue mich schon sehr auf meinen neuen Einsatz! Aber erst mal ein paar Worte zu mir: Ich bin am 19. August 2019 in Bad Birnbach zur Welt gekommen und lebe seit meiner neunten Lebenswoche bei meiner Menschenfamilie in Hartkirchen. Mit etwa einem halben Jahr habe ich mit meiner Ausbildung zum Schulhund begonnen und bin nun fertig zum Einsatz! Sogar einen echten Ausweis habe ich. Mein Frauchen hat momentan eine erste Klasse und ich freue mich schon sehr darauf, regelmäßig mit dabei zu sein und dort zu arbeiten. Das ist des Öfteren auch richtig anstrengend für mich, deshalb darf ich auch nur an maximal zwei Tagen pro Woche mitfahren. Aber ich merke, wie es den Schülern gut tut und sie sich freuen, mich zu sehen. Manchmal darf ich auch die anderen Klassen besuchen, aber im Grunde bin ich ein Klassenhund.“

Den Schritt in die Richtung einer tiergestützten Pädagogik will nun die Grundschule Rothalmünster wie schon viele andere Schulen auch gehen. Die Kinder erfahren, dass man keine Angst, aber Respekt vor Hunden haben muss. Sie lernen dabei ganz nebenbei, wie ein Haustier zu halten ist, welche Regeln

es zu beachten gibt und wie man mit Hunden umgeht. Noch wichtiger ist aber, welche positiven „Nebenerscheinungen“ es hat, wenn ein Tier mit im Unterrichtsalltag dabei ist. Studien zeigen, dass ein Tier therapeutisch wirken kann und als „Seelenröster“, als „Türöffner“ bei schwierigen Gesprächen, als „Streitschlichter“ oder als „Integrationsmöglichkeit“ bei Kindern mit Außenseiterrolle fungiert. Ein Hund ist äußerst feinfühlig und bringt Ruhe in die Klasse. Er ist ein sogenannter „Stressfresser“ und baut durch seine bloße Anwesenheit Spannungen ab. Wenn das nicht reicht, handelt er instinktiv und „arbeitet“: d.h. er legt sich hin, schmiegt sich an, stupst an, legt sich auf zappelnde Beine oder lässt sich streicheln.

Wenn bei Schülern kurzzeitig Lernhemmungen vorhanden sind (z.B. Streit, belastende Ereignisse), erkennt ein Hund dies sehr schnell. Manche Kinder können sich durch den Hund öffnen und erzählen von Problemen, die sie belasten. Die Lehrkraft kann dies aufgreifen und ein Lernen ist für dieses Kind wieder möglich.

Ein Hund sorgt zudem für ein gutes Klassenklima. Er heitert die Stimmung zwischendurch mal wieder auf, sorgt für einen Lacher und stärkt auch das

Gemeinschaftsgefühl. Der Klassenhund wird als IHR Hund angesehen, den es zu beschützen und zu verteidigen gilt.

Ein Hund sorgt auch dafür, dass den Kindern bewusst ist, wieso sie gewisse Regeln einhalten sollen. Das Thema Sauberkeit und Ordnung gewinnt automatisch an Bedeutung, wenn der Hund kommt. Die Schüler räumen alles vom Boden auf, sie hängen ihre Schultaschen ordentlich an die Bank, verschließen ihre Pausenbrotboxen zu-



verlässig usw. Es macht plötzlich Sinn aufzuräumen. Die Schüler übernehmen Verantwortung und lernen Pflichtbewusstsein. Stille, Disziplin und keine lauten, hektischen Aktionen sind gefordert, wenn Sammy dabei ist. Die Schüler nehmen von sich aus Rücksicht und lernen Sozialverhalten.

Es ist zudem extrem motivierend, einen Klassenhund zu haben. Die Schüler sehnen die „Hundmitbring-Tage“ regelrecht herbei und gehen an diesen noch lieber zur Schule, was natürlich auch dem Lernen zu Gute kommt. Je höher die Motivation, desto größer auch der schulische Lernerfolg.

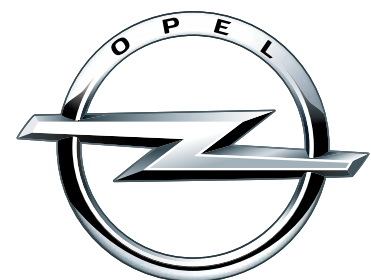
„In diesem Sinne wünsche ich allen noch ein tolles Lernen und viel Spaß an der Grundschule Rothalmünster mit mir als neuem Schulhund! Euer Sammy“

Text & Fotos: Julia Huber

ZEINDL

Mit uns fahren Sie gut!

- ✓ Traditionell gut: Opel-Partner seit 1960
- ✓ Qualität vom Fachmann: Top-Service zu fairen Preisen
- ✓ Ausgezeichnet: mehrfach beim Dekra-Werkstatttest
- ✓ Immer günstig: Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
- ✓ Außerdem: Opel-Shop



Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

www.auto-zeindl.de • 08573 686 • Hauptstraße 66, Malching



Erster Führerschein geschafft!



Umsehen, Handzeichen geben, am Stopp-Schild immer stehen bleiben und Fuß vom Pedal – diese und noch viele andere Verkehrsregeln mehr müssen die Kinder lernen und anwenden können, wenn sie die Jugendverkehrsschule im HSU-Unterricht der 4. Jahrgangsstufe erfolgreich abschließen wollen.

Gleich zu Beginn des Schuljahres wurde dieses Vorhaben in die Tat

umgesetzt. Die Klassenlehrerinnen Charlotte Birchinger (4b), Verena Battilana (4a) und Sandra Kohlbacher (3/4) lieferten vorab im theoretischen Verkehrsunterricht die nötigen Kenntnisse zu allen wichtigen Verkehrsregeln, Verkehrszeichen und Verhaltensweisen für einen Radfahrer im Straßenverkehr. Ab Anfang Oktober kam dann die Übung in der Praxis dazu. Auf dem schuleigenen Verkehrsübungsplatz sorgten die Po-

lizeioberkommissare Josef Gerauer und Bernd Wagner in gewohnt ruhiger Atmosphäre für das Erlernen und Erproben der Verkehrsregeln in der Praxis. Am Ende legten alle Schüler der drei Klassen die theoretische und praktische Radfahrprüfung als bestanden ab. In der Kombiklasse 3/4 durften auch die Drittklässler bereits die Fahrradprüfung ablegen und zeigten sich ebenso erfolgreich wie die ein Jahr älteren Klassenkameraden. Der erste Führerschein des Lebens war für alle geschafft! Herzlichen Glückwunsch!

Einige Schüler legten sowohl die theoretische als auch praktische Fahrradprüfung besonders erfolgreich und fehlerlos ab und erhielten dafür einen Ehrenwimpel: Victoria Brand, Michael Brodinger, Mia Hareza, Elias Meilhammer, Gabriel Moldovanu, Lea Strohmaier, Philipp Feldmeier, Alexandra Tesch, Viktoria Neumann, Melina Bachmann, Felix Spieleder, Benedikt Hasbauer, Lisa Obermeier, Hannes Aigner und Victoria und Matthias Hopper.

Text & Foto: Sandra Kohlbacher

GS Rotthalmünster macht sich auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit – Ein Begriff, der seit der Debatte um den Klimawandel nicht nur positiv behaftet ist. Dennoch ist und bleibt sie ein wichtiges Thema in unserer Zeit. Um dem auch wieder mehr Bedeutung in der Schule zukommen zu lassen und es zu einem durchgängigen Prinzip im Schulalltag zu machen, beschreitet das Schulamt Passau aktuell neue Wege. Unter der Leitung von Schulamtsdirektor Wer-

ner Grabl und der Fachberaterin für Umweltbildung Michaela Würdinger-Gaidas, Lehrerin an der GS Aldersbach, wurde vor einigen Monaten ein neuer Arbeitskreis gegründet – die BNE - zur „Bildung nachhaltiger Entwicklung“. Neben Vertretern aller Schularten finden sich auch aus anderen Bereichen der Umweltbildung Vertreter im Arbeitskreis wieder, so z.B. das Haus am Strom, der Umweltbeauftragte des Landratsamtes, Mitglieder der „Fridays for future-Bewegung“ und noch viele andere. Für die Schulart Grundschule ist Sandra Kohlbacher von unserer Grundschule im Arbeitskreis vertreten.

Da ein wichtiges Thema für nachhaltige Entwicklung in der Schule auch die naturnahe Gestaltung der Schulumgebung ist, hat sich die GS Rotthalmünster schon länger auf den Weg dazu gemacht und die Umgestaltung des Pausenhofes in einen natürlichen Erholungsort als Projekt begonnen. Neben einer Blühwiese für Insekten, einigen Naschsträuchern und mobilen Hochbeeten verschönert und belebt

nun ein heimischer Laubbaum, eine Ulme, den Pausenhof. Spendiert und gepflanzt wurde er von der Gemeinde. Dadurch wurde auch die Teerfläche des Pausenhofes etwas aufgelockert. An dieser Stelle sei nochmals ein herzlicher Dank an die Gemeinde mit Bürgermeister Günter Straußberger an der Spitze ausgesprochen, denn bei der naturnahen Umgestaltung des Pausenhofes ist die Grundschule stets auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen.

Auch wenn in Zeiten von Corona aktuell weitere Projekte aufgrund der Beschränkungen nicht durchführbar sind, gibt es genug Ideen in der Grundschule Rotthalmünster für weitere punktuelle naturnahe Umgestaltungen, die angepackt werden, sobald es wieder möglich ist. Die Teilnahme einer Lehrkraft unserer GS am neu geschaffenen Arbeitskreis des Schulamtes ist hierbei sehr förderlich, da viele neue Kontakte geknüpft und Ideen und Erfahrungen ausgetauscht werden können.

Text & Foto: Barbara Blasius



Müllentsorgung - aber richtig!



Die richtige Entsorgung des Hausmülls war schon immer ein Thema. Was kommt in welche Tonne und was muss zum Wertstoffhof. Manchmal sind die Fragen nicht so einfach zu klären, aber eines ist ganz sicher: „**Der Müll gehört in die eigene Tonne, nicht in die des Nachbarn**“.

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden bei der Gemeinde, dass Müll in fremden Tonnen entsorgt wird. Der Abfall landet oft in der Tonne des Nachbarn und besonders ärgerlich, zeitaufwändig und mitunter kostspielig ist die Tatsache, dass es sich oft auch noch um die Entsorgung in der falschen Tonne handelt. Restmüll gehört in die entsprechende schwarze Tonne und nicht in den Bio- oder Papiermüll.

Wird bei Kontrollen durch die ZAW die falsche Entsorgung festgestellt, bleibt die Tonne stehen und im schlimmsten Fall fällt auch noch ein Bußgeld an. In jedem Fall aber muss der Betroffene den falsch entsorgten Müll aus der Tonne entfernen. Um diese Probleme zu vermeiden und unnötige Kosten zu sparen, entsorgen Sie bitte Ihren Müll richtig und vor allem auch nicht in der Tonne des Nachbarn.

Hinweise zur Mülltrennung finden Sie auf der Homepage des ZAW Donau-Wald unter <https://www.awg.de/abfallentsorgung/restmuell-bio-und-papiertonne/tipps-fuer-die-nutzung/>

Text: Karl Sanladerer
Symbolfoto: ZAW Donau-Wald

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!

Öko-NetzTicket

Neu!

Seit 2020 gilt das Öko-NetzTicket **bereits ab 13 Uhr** an Schultagen und an allen anderen Tagen ab 9 Uhr!

Für nur 50 Euro im Jahr!

- alle Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau (VLP) mit Bus und Bahn nutzen (ausgenommen Rufbusse)
- Umgerechnet für **nur 4,17 Euro im Monat** Bus fahren!
- Regulärer Preis des Öko-NetzTickets: 165 Euro (der Landkreis Passau zahlt für seine Bürger mit Erstwohnsitz im Landkreis einen Ausgleich i.H.v. 115 Euro)

Übrigens: Das **Öko-NetzTicket** ist in den Schüler-Jahreskarten und den **Umweltfahrkarten** bereits inklusive!



www.vlp-passau.de



Abbruch und Neubau der Mühlbachbrücke



Bei der letzten Brücken-Hauptuntersuchung wurde festgestellt, dass die Mühlbachbrücke in einem sehr schlechten Zustand ist und erneuert werden muss. Im Jahr 2019 wurde vom Ingenieurbüro Birkel der Planungsentwurf für den Neubau der Brücke ausgearbeitet und dieser zur Stellungnahme beim Wasserwirtschaftsamt eingereicht.

Nach Zustimmung durch das Wasserwirtschaftsamt wurde ein Förderantrag beim Amt für ländliche Entwicklung gestellt. Nach erfolgter Förderzusage wurde die Baumaßnahme ausgeschrieben. Die Baukosten inklusive Baunebenkosten belaufen sich auf ca. 175.000 €, die voraussichtliche Fördersumme durch das Amt für ländliche Entwicklung beträgt ca. 110.000 €. Der Baubeginn erfolgt im Frühjahr 2021.

Text & Foto: Günter Reislhuber

Teilabbruch und Wiederaufbau der bestehenden Stützmauer Am Bahnhof 1 in Malching



Stützmauer vor Baubeginn

Die bestehende Stützmauer vor dem Anwesen Am Bahnhof 1 musste wegen Baufälligkeit auf einem Teilstück von ca. 6,50 m erneuert werden. Von der Verwaltung wurden im Oktober mehrere Angebote für die Baumaßnahme eingeholt.

Der Zuschlag wurde an den günstigsten Bieter zum Bruttoppreis von 16.400 € erteilt. Nach erfolgter Vergabe wurde mit der Maßnahme sofort begonnen, damit die Fertigstellung bis Ende November noch vor einem möglichen Wintereinbruch erfolgt.

Text & Fotos: Günter Reislhuber



DAS BROT

NATÜRLICH HANDGEMACHT

BROT OFENFRISCH VOM HOF

Bei uns auf dem Gottschallerhof in Rotthalmünster erhalten Sie von Montag - Freitag unsere ofenfrischen* Backwaren.

(*ausgenommen: 1 Tag vor Feiertagen)

Unser Hofverkauf ist von 16-18 Uhr für Sie geöffnet.

Übrigens...

unser Brot gibt es auch in jedem gut sortierten Bio- & Naturkostladen und in vielen EDEKA-Märkten oder einfach unter www.biobrote-online.de !



Gottschaller Biohofbäckerei
GmbH & Co.KG
Gottschall 1
94094 Rotthalmünster
Tel:08533 91866 0

www.gottschallerbrot.de
info@gottschallerbrot.de
Gottschaller Biohofbäckerei
Gottschallerbiogenuss



Unser Kindergarten von Juli



Juli - endlich sind nach der monatelangen „Corona-Pause“ wieder alle Kinder zurück im Kindergarten



Spaziergang zum Gottesackerweg



Abenteuer-Abend der Vorschulkinder bei Familie Knabl in Jetzenau



Andacht zu St. Martin mit Josef Zwicklbauer im Turnraum



Sommerpicknick im Garten



Abschlussgottesdienst/Andacht zum Schulbeginn mit Josef Zwicklbauer im Garten



Drachenlaternen der Kindergartengruppe Knallfrösche



Geburtstag und Garatulieren in Corona-Zeiten



Wahl des Apfelkönigs (größter Apfel) und Apfelprinzessin (kleinster Apfel)



Vorschulkinder mit Schulbeginn September 2020



Spaziergang mit den Laternen zu unserer Vorleseoma Gertraud Dingreiter



li 2020 bis November 2020



Nach der langen „Corona-Pause“ macht gemeinsames Feiern besonders Spaß...



Verabschiedung der Großen



Viele kleine Baumeister schaffen Großes...



Wer will fleißige Handwerker sehen...



Tschuk, tschuk, tschuk die Eisenbahn...



Wir suchen den Herbst...



Abkühlung mit Eis



Rutschpartie



Taxifahrt



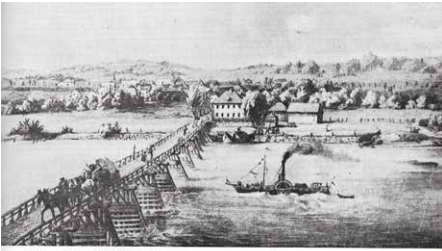
Laterne, Laterne... St. Martin haben wir gerne...



Heimatgeschichtliche Ereignisse, an die uns das Jahr 2020 erinnert von Reinhard Fuchs, ehrenamtlicher Archivar und Heimatpfleger

Vor 270 Jahren

Anno 1750 begann die eigentliche Schulgeschichte von Malching. In diesem Jahr wurde Franz Anton Trostberger, Schulmeistersohn aus Mining (war damals noch bayerisch), der erste ständige Schulmeister (Lehrer). Gleichzeitig übertrug ihm das Kloster Asbach (als Patron) den Mesnerdienst. Dies geschah selbstverständlich unter Mitwirkung der Gutsherrschaft Ering als Inhaberin des Patrimonialgerichts Malching II. Klasse als weltliche Behörde. Außerdem betätigte er sich noch als Organist, Totengräber und Prokurator, weil er auf diese Einkünfte angewiesen war. Er hatte den Schuldienst 52 Jahre lang inne, bis zum 4. Mai 1802. Drei Jahre später, am 11. März 1805, starb er.



Simbach mit dem Dampfschiff „Vorwärts“, 1857

Vor 140 Jahren

Am 4. September 1854 unternahm ein neuer Raddampfer mit dem Namen „Vorwärts“, gebaut von Maffei, eine Probefahrt von Passau nach Rosenheim. Die „Inn- und Donaudampfschiffahrtsgesellschaft“ wollte den Inn für das neue Transportmittel erschließen. Ein Jahr später wurde der Linienverkehr von Passau nach Braunau und 1857 auch nach Simbach eröffnet. Nachdem im September 1858 der Personenverkehr wegen Unrentabilität aufgegeben werden musste, ging der Gütertransport mittels Dampfschiff aber noch weiter. Die eingesetzten Frachtdampfer hatten einen Tiefgang von kaum mehr als einem Meter und konnten bis zu 8.000 Zentner befördern. Doch der wechselhafte Wasserstand mit nur 150 schiffbaren Tagen und die dichten Flussnebel führten dazu, dass eine regelmäßige Route mit dem Dampfschiff unrentabel wurde. Im Mai 1880, also vor 140 Jahren, musste der Dampfschiffverkehr auf dem Inn wegen niedriger Wasserverhältnisse und starker Schotterführung des Flussbettes eingestellt werden. Die Passagierschiffe verkaufte man nach Russland, wo sie noch Jahrzehnte eingesetzt wurden.

Als letztes größeres Schiff fuhr die Chiemseejacht „Tristan“ 1890 den Inn hinunter.



Vor 110 Jahren

25. Oktober 1910: Eröffnung der Lokalbahn Simbach – Kößlarn – Rotthalmünster

28. Oktober: Letzte Postkutschenfahrt durch Malching.

Am 31. Mai 1969 um 19.30 Uhr fuhr der letzte Schienenbus von Simbach kommend in Malching ein und nach kurzem Aufenthalt weiter nach Pocking.

Mit „deutscher Gründlichkeit“ wurden bald darauf sämtliche Gleise demonitiert und die Gebäude und Grundstücke an Privatleute verkauft.

Vor 100 Jahren



Nach der Firmung in Rotthalmünster erwies am 28. April 1920 Bischof Sigismund Felix, Freiherr von Ow, der Pfarrei Malching die Ehre seines Besuches. Ein Triumphbogen beim Pfarrhaus und grüne Säulen zierten den Zugang zur Kirche. Am Pfarrhaus hieß das Pfarrkind Irmengard Nöbauer (Mutter von Sepp und Heinz Egginger) den hohen Gast mit einem netten Gedicht willkommen. Der Bischof ließ sich anschließend von Pfarrer Adolf Schanderl die neu restaurierte Kirche zeigen und stattete dann dem reich geschmückten Pfarrhof einen Besuch ab. Gegen 16.00 Uhr fuhr er weiter nach Altötting.

Gründung des Frauenvereins

Im Anschluss an die 3. Volksmission vom 27. November bis 5. Dezember 1920 in Malching wurde am 8. Dezember 1920 der „Verein der christliche Mütter“ gegründet. Unter der Führung von Anna Egginger als Vorsterherin, Therese Moser, Schriftführerin, Maria Leeb, Kassiererinnen sowie den Beiräten Katharina Mayer und Leokadia Unterholzner ließen sich 86 Mitglieder aufnehmen.

Dieses Jubiläum sollte heuer am 26. April entsprechend gefeiert werden. Sollte – denn die geplante Jubelveranstaltung fiel dem „Corona – Virus“ zum Opfer.

Vor 90 Jahren

Eintrag im Matrikelbuch von 1930 durch Pfarrer Adolf Schanderl:

„Der Abschluss der Matrikelbücher ergab den seit Bestehen der Matrikelführung noch nie da gewesenen Fall, dass es im abgelaufenen Jahr keine einzige Kindsleiche gab“.

Vor 50 Jahren

Am 9. Dezember 1970 fand in Malching ein feierliches Requiem (= Totenmesse) für Pater Paulus Broda statt. Er gehörte dem Pallottiner Orden an und verstarb ganz überraschend am 23. November 1970 als Missionar in Sao Paulo/Brasilien.



Als junger Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft fand der gebürtige Schlesier Aufnahme bei der Familie Reithmeier in Forstner. Am 16. Juli 1959 war er in Friedburg bei Augsburg als Spätberufener durch Bischof Josef Freundorfer zum Priester geweiht worden. Vier Wochen später, am 16. August 1959, feierte er in Malching seine Nachprimiz. Am nächsten Tag weihte er das neu renovierte Bullerkreuz in Bullarn ein.



Zum 150. Geburtstag von Adolph Schanderl – ein beliebter Pfarrer und anerkannter Heimatforscher –

Ein kurzer Rückblick – verfasst von Reinhard Fuchs



Vor 150 Jahren, es war der 17. Juli 1870, erblickte Adolph Schanderl als drittes Kind der Lehrerseheleute Franz und Anna Schanderl in Alzgern bei Altötting das Licht der Welt. Kurz vor seinem 25. Lebensjahr weihte ihn Bischof Michael von Rampf im Hohen Dom zu Passau am 29. Juni 1895 zum Priester.

Am 17. Februar 1908 kam er nach Malching, um seine erste und zugleich einzige Stelle als Pfarrer anzutreten. Anlässlich seines 25-jährigen pfarramtlichen Wirkens in Malching dankte ihm der Gemeinderat mit der höchsten persönlichen Auszeichnung und ernannte ihn am 16. Februar 1933 zum Ehrenbürger. Wenige Monate später erlebte er eine peinliche Überraschung, denn im Auftrag der politischen Polizei führte ein Gendarm unter Beiziehung von zwei hiesigen SA-Leuten (ehemalige Schüler) im Pfarrhof eine Hausdurchsuchung durch. Dies dürfte auch mit ein Grund gewesen sein, dass er am 15. November 1936 „aus gesundheitlichen Gründen“ seine Resignation einreichte. Gott sei Dank blieb er aber seiner ihm lieb gewordenen Heimat auch weiterhin treu. Gemeinsam mit seiner Schwester Margarethe bezog er Wohnung im Benefiziatenhaus und unterstützte Nachfolger Johann Freudenstein bis zu seinem Ableben am 14. September 1946. R.I.P.

Pfarrer Adolph Schanderl war mit Leib und Seele Priester und stets da für seine ihm anvertrauten Pfarrkin-

der. Zusätzlich widmete er nebenher seine ganze Schaffenskraft der Geschichtserforschung seiner Pfarrgemeinde. Er hat uns eine unvorstellbare Fülle an Werten hinterlassen, deren volle Bedeutung wir erst heute allmählich ermessen können. Bei vielen meiner Forschungen gibt er mir auch heute noch immer wieder unverzichtbare Hilfestellung. Es mag übertrieben oder kitschig klingen, doch ich hatte schon so manches mal das Gefühl, als ob er mich bei meiner ehrenamtlichen Arbeit irgendwie leiten würde.



Im Pfarrhof von Malching befand sich seine ausführlich beschriebene Chronik über Pfarrei und Pfarrkirche Malching, die ich dankenswerterweise dem Gemeindegarchiv einverleiben durfte. Ein wertvolles Stück lebendige Heimatgeschichte sind auch seine detaillierten Berichte im Regestenbuch über seine Zeit als Seelsorger in Malching (u. a. während der beiden Weltkriege). Es gibt kaum ein Geschichtsgebiet, das nicht von ihm erforscht worden wäre. Unerfreuliche Ereignisse und Vorkommnisse pflegte er dabei in lateinischen Worten zu kommentieren.



Chronist Reinhard Fuchs beim Studium von Band I der Häuserbücher

Als sein größtes Lebenswerk möchte ich jedoch die von ihm handschriftlich verfassten Häuserbücher von Malching hervorheben. Jedes dieser

drei Bücher hat Ausmaße von 42 cm x 31 cm x 13 cm und wiegt fast 11 kg! Auf etwa 4.000 Seiten sind von jedem bis etwa 1945 bestehenden Anwesen, egal ob Bauernhof oder einfachem Wohnhaus, jeweils eine Besitzbeschreibung, Besitz- und Baugeschichte, Hauschronik und die Besitzerreihenfolge niedergeschrieben.

Eine im Jahre 1941 verfasste Besitz- und Hausgeschichte begann er einleitend wie folgt:

„Möge diese ebenso wert- als auch mühevoll Haus- und Besitzgeschichte jene Wertschätzung finden, welche eine so mühevoll Arbeit in 33-jähriger Heimatforschung verdient und mir auch noch über das Grab hinaus ein gutes Andenken erhalten“.

Weil Pfarrer Adolph Schanderl all seine Aufzeichnungen in deutscher Schrift verfasst hat, können die wenigsten Menschen diese Buchstaben heute noch lesen. Daher habe ich, so wie er sich das selbst gewünscht hat, von Februar 2008 bis Mai 2011 sein Lebenswerk computermäßig erfasst, um es der gegenwärtigen sowie künftigen Generationen wieder näher zu bringen.

Zum Schluss sei noch eine Episode herausgestellt, die viel über Wesen und Charakter dieses untadeligen Kirchenmannes aussagt. Als ihn das Kaiser – Wilhelm – Institut Berlin (heute Max – Planck – Gesellschaft) für seine wertvollen geschichtlichen Forschungsarbeiten mit der Ehrendoktorwürde auszeichnen wollte, lehnte er dies mit der Begründung ab, dass sich ein solcher Titel für einen einfachen Dorfpfarrer nicht gehört. Auch die politische Gemeinde Malching erinnerte sich seiner im Jahre 1981 in dankbarer Art und Weise und benannte eine Ortsstraße nach ihm: „Pfarrer – Schanderl – Weg“.

Wir Malchinger können uns unglaublich glücklich schätzen, einen solch verdienstvollen Menschen in unserer Mitte gehabt zu haben.

Reinhard Fuchs



Das Bullerkreuz



Auf dem Bild von links: Anna Bründl, Georg König, Anna und Hans Wimmer mit Pfarrer Jörg Fleischer

An der früheren Verbindungsstraße Malching – Halmstein (alte Halmsteiner Straße) steht nahe des Weilers Bullarn am rechten Wegrand das sogenannte „Bullerkreuz“. Es ist ein großes hölzernes Kreuz mit auf Blech gemaltem Christus, geschützt von einer hölzernen Überdachung.

Frau Renate Nemmaier-Wölfel aus Rottalmünster, deren Großvater Franz Xaver von Bullarn abstammte, besitzt noch eine Kopie einer uralten Aufnahme aus etwa dem Jahre 1895, die nach der ersten Einweihung gemacht wurde. Darauf haben vor einem aus Blech gefertigtem Heiland am Kreuze und darunter betend die Mutter Gottes, neun Personen im Feiertagsgewand Aufstellung genommen.

Ungeschützt mitten im Wald stehend, setzten stets wechselnde Witterungseinflüsse dem frommen Denkmal immer wieder so zu, dass schließlich eine grundlegende Renovierung unumgänglich wurde. Als in Malching 1959 eine Nachprimiz anstand, nutzten die Buller Familien König und Bründl dieses höchst seltene Ereignis und ließen eine neue Darstellung des gekreuzigten Heilands vom Neupriester weihen.

Pater Paulus Broda (* 1928 in Schlesien † 1970 in Sao Paulo/Brasilien) vom

Orden der Pallotiner, feierte am 16. August 1959 in Malching seine Nachprimiz. Er hatte als Flüchtling nach dem 2. Weltkrieg mit seinen Angehörigen bei der Familie Reithmeier in Forstner eine freundliche Bleibe gefunden.

War das Buller Kreuz einst von dichtem Baumbestand umgeben, so hat das Waldsterben der letzten Jahre die Landschaft ringsum völlig verändert. Im Februar diesen Jahres stürzte aus einer benachbarten Waldung eine Tanne um und beschädigte dabei das Buller Kreuz ganz erheblich. Die beiden Buller Familien Wimmer und König zögerten jedoch nicht lange und errichteten unter der Ägide von Hans Wimmer ein neues Wegkreuz.

Eine stattliche Anzahl von Gläubigen war zugegen, als Pfarrer Jörg Fleischer heuer am 8. September das neue Buller Kreuz einweihte.

Text & Foto: Reinhard Fuchs

Zum 70. Geburtstag von Reinhard Fuchs



Am 24. Juni 2020 feierte Reinhard Fuchs seinen 70. Geburtstag. Auch Bürgermeister Georg Hofer war unter den Gratulanten und beglückwünschte den Malchinger Ehrenbürger „coronagemäß“ sehr herzlich zu seinem runden Ehrentag. Als besonderes Mitbringsel überreichte er ein Polo-Shirt mit der Aufschrift „Archiv- und Heimatpfleger Gemeinde Malching“ und dankte ihm für sein jahrzehntlanges ehrenamtliches Engagement.

Fröhliche musikalische Grüße überbrachte Musikant Ludwig Ortner.

Größeres Bushäuschen für mehr Kinder



An der Bushaltestelle „Am Bahnhof“ steht ein neues Bushäuschen. Nachdem die Streckenführung des Schulbuses vor längerer Zeit geändert wurde und dadurch auch die Bushaltestellen an der Einmündung zur Waldstraße und zum Keltenring weggefallen sind, mussten sich die Schulkinder neu orientieren. Ein Teil der Kinder steigt nun in der Schützenstraße ein aber speziell die Kinder aus dem Eichbergring, die früher an der Waldstraße einstiegen, warten nun am Bahnhof auf ihren Schulbus.

Das alte Bushäuschen wurde zu klein und so musste für Ersatz gesorgt werden. Dieser konnte schnell gefunden werden, denn das Bushäuschen das früher am Keltenring stand und mittlerweile in den Bauhof umgezogen war, wurde an der neuen Stelle wieder aufgebaut.


„Wir durften schon für das alte Bushäuschen den Grund kostenlos nutzen und **Franz Zeindl sen.** hat auch für die Vergrößerung seine Grundstücksfläche wieder kostenlos zur Verfügung stellt. Das ist nicht selbstverständlich und deshalb möchte ich mich auch im Namen der Kinder, die jetzt im trockenen warten können, besonders bedanken“ sagte Bürgermeister Georg Hofer.

Text & Foto: Karl Sanladerer


REMBART

HOLZ IM GARTEN


Holz • Metall • WPC




Gartenhäuser




Schmuckzäune



Holzzäune



Gabionen



Terrassen

- Beratung
- Planung
- Fertigung
- alles aus einer Hand
- Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wallner 1 • 94094 Rottalmünster/Malching
Tel.: 08536 862 • www.rembart.de



Ein Leben lang auf Gott vertraut Pfarrer Alois Reiter feiert 40-jähriges Priesterjubiläum



Glückwünsche aus dem gesamten Pfarrverband Rothalmünster: An Pfarrer Alois Reiter überreichte Emi Schraufstetter (vorne Mitte), Pfarrsprecherin Weihmörting, ein Geschenk. Mit dabei waren Vertreter aus Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltungen aus Asbach, Kößlarn, Malching, Rothalmünster und Weihmörting.

Vor genau 40 Jahren wurde am 28. Juni 1980 Pfarrer Alois Reiter zum Priester geweiht: „Nach meinem Empfinden sind diese Jahre schnell vergangen“, gesteht der heute 65-Jährige am Sonntag beim Gottesdienst in der Weihmörtinger Pfarrkirche.

Eigentlich hätte es ein Festtag werden sollen, aber Corona bedingt konnte nichts geplant werden. „Eine kleine Feier wäre

schon schön gewesen“, bedauert Alois Reiter im Vorfeld zwar, er freute sich aber darauf, dass zumindest seine Familie zum Gottesdienst nach Weihmörting kommen konnte.

Doch so ganz unter den Tisch fallen ließ der Pfarrverband Rothalmünster das Jubiläum natürlich nicht. Am Ende des Gottesdienstes überraschten ihn die Vertreter der kirchlichen Gremien aus allen fünf

Pfarreien, dankten ihm, überbrachten herzliche Grüße des leider verhinderten Pfarrers Jörg Fleischer und überreichten ein Geschenk.

Er empfinde demütigen Dank dem Herrgott gegenüber, der ihn ein Leben lang geleitet und geführt habe. Blickt man auf seinen Primizspruch vor 40 Jahren, wird deutlich, dass darauf sein ganzes Priesterdasein fußt: „Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“

Beruf oder Berufung? „Ich hatte kein großes Berufungserlebnis“, erzählt der Pfarrer. „Ich bin in den Beruf hineingewachsen.“

Bischof Antonius Hofmann weihte ihn am 28. Juni 1980 zum Priester. Eine Woche später, am 6. Juli, wurde dann Primiz gefeiert in seiner Heimatpfarre Unterzeitlarn bei Schönau im Landkreis Rottal-Inn.

Ein neuer Lebensabschnitt begann für ihn 2018. Nach seinem Rückzug ist er als Springer im Dekanat Pocking tätig und vor allem im Pfarrverband Rothalmünster. Hier hat er in der kleinen Pfarrei Weihmörting eine neue Heimat gefunden.

Bericht & Foto: Tanja Brodschelm



Nach erfolgreichem Schulabschluss

Malchinger Schüler verlassen Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking sowie die Realschulen Neuhaus und Bad Griesbach



2. Bürgermeister Josef Ortner gratuliert Tochter Katharina zum bestandenen Abitur; Wilhelm-Diess-Gymnasium



3. Bürgermeister Mario Hausberger gratuliert Tochter Maja zur erfolgreichen mittleren Reife; Realschule Neuhaus a. Inn



2. Bürgermeister Josef Ortner gratuliert Antonia Nowoiski zur erfolgreichen mittleren Reife; Realschule Bad Griesbach

Coronabedingt fanden im Juli die Abschluss- und Entlassfeiern an den weiterführenden Schulen in Pocking, Neuhaus und Bad Griesbach etwas anders als gewohnt statt. So konnte Abiturientin Katharina Ortner und die beiden Realschülerinnen Maja Hausberger und Antonia Nowoiski nicht wie gewohnt im großen Rahmen aus der Schule verabschiedet werden.

Die Gemeinde Malching möchte auf diesem Weg noch einmal herzlich zum erfolgreichen Schulabschluss gratulieren und alles Gute auf dem Weg in einen neuen Lebensabschnitt wünschen.

*Text: Karl Sanladerer
Fotos: Josef Ortner (Pocking & Bad Griesbach)
Foto: Marion Hausberger (Neuhaus a. Inn)*



Kfz-Meisterbetrieb Josef Ortner

Ihre Kfz-Werkstatt
mit Herz,
Hand und Verstand



Hilbing 1, 94094 Malching
Tel. 08533 / 1282
Handy: 0170 / 4375460
E-Mail: sepp_ortner@web.de

TÜV / AU - Unfallinstandsetzung
Klimaservice - Motordiagnose
Leistungssteigerung durch Softwaretuning
Rad & Reifen - Achsvermessung - Autoglas
Neuer Service: Getriebespülung für Automatikgetriebe



Gartenpflege

Franziska Friedl
Am Klampferberg 16
94094 Malching
Tel. 08573/ 969 82 96

Eugenia STEINBACH

Kosmetik • Pediküre • Maniküre



Hauptstraße 52 94094 Malching
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 08573/9687722

Die Gemeinde Malching bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung des aktuellen Gemeindeblattes beigetragen haben!

Bitte berücksichtigen Sie die örtlichen Betriebe bei Ihrem nächsten Einkauf!

Georg Hofer
1. Bürgermeister



Ihr Friseur in Malching

**DAMEN- UND HERRENSCHNITTE
NAGELDESIGN**



Schützenstraße 5 - Telefon: 0 85 73 - 969 25 12



**Öffnungszeiten: Di bis Fr: 8.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung**



Keltengeist - Schmankerlladen und Brennerei eröffnet Segnung findet im kleinen Rahmen statt



Zur Geschäftseröffnung wurden von der evangelischen Pfarrerin Godila Baumann (links) Verkaufsraum und Brennerei gesegnet. Bürgermeister Georg Hofer (rechts) gratulierte den Eheleuten Ingrid und Thomas Hopfinger zum gelungenen Umbau des alten Bauhofes und wünschte zur Geschäftseröffnung alles Gute und viel Erfolg.

Der alte Malchinger Bauhof in der Lagerhausstraße wurde seiner neuen Bestimmung übergeben und dient Ingrid Hopfinger ab sofort als Verkaufsraum für ihren Schmankerlladen und als Brennerei für hauseigene Obstbrände und Liköre.

Es wurde Abgedichtet, Gedämmt und Ausgebaut. Sämtliche Hölzer wurden von ihrem hundert Jahre alten Staub befreit und mit Öl eingelassen. Hierbei ist besonders die Kombination aus Alt und Neu gelungen.

Rund zehn Wochen hat die Sanierung des Gebäudes aus dem Jahr 1910 gedauert.

Bei der Verwendung der Baumaterialien wurde darauf geachtet, dass sie dem al-

ten ähneln und zum Vorhandenen passt. So wurden zwar Kunststoffenster verbaut, doch diese sind, wie die Originalen es waren, doppelflügelig. Das vollunterkellerte Gebäude erstrahlt im neuen Glanz. Die Atmosphäre im Haus ist heimelig und warm.

Am 27.11.2020 wurde das Haus durch die evangelische Pfarrerin Godila Baumann - coronabedingt im kleinen Rahmen – gesegnet. Eröffnet wurde der Schmankerlladen am Tag darauf. Im Schmankerlladen findet man fast ausschließlich regionale Produkte aus heimischem Obst und Gemüse.

Die Produktpalette erstreckt sich von Fruchtaufstrichen bis zum Obstbrand. Besonders achtet Ingrid Hopfinger auf Regionalität. So sollen vor allem Erzeugnisse aus der näheren Umgebung angeboten werden. Und was nicht vorrätig ist, wird besorgt. Auf Kundenwünsche will die Geschäftsinhaberin gerne eingehen, egal ob Lactoseintoleranz, Glutenunverträglichkeit oder unbehandeltes Obst und Gemüse. Das Sortiment wird von den Kunden bestimmt.

*Text: Karl Sanladerer
Foto: Familie Hopfinger*



Keltengeist
– Schmankerlladen –

**Das passende
Weihnachtsgeschenk
und Gutscheine
finden Sie bei uns!**

Ingrid Hopfinger
Schmankerlladen – Gutes aus der Region
Lagerhausstr. 9 · 94094 Malching · www.Keltengeist.de



Fruchtaufstriche und Kompotte · Spezialitäten aus der Region
verschiedene Mehle aus der Drax Mühle
Öle aus der Ölmühle Garting · Essig vom Fritznhof
Salzmischungen von Salzucker · saisonales Obst und Gemüse
edle Brände und Liköre aus der hauseigenen Brennerei

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 16.00 - 19.00 Uhr · Fr 14.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung



Zwei neue Bushäuschen für die Malchinger Schulkinder



Siegi Schöpke (v.li.), Florian, Hermine, Alois Knabl und Elke Ortner bei der Einweihung des neuen Bushäuschens in Jetzenau



Bürgermeister Georg Hofer (v. li.) mit Monika und Adam Aigner vor dem neuen Bushäuschen in Voglarn

Der Zusammenhalt im Malchinger Ortsteil Jetzenau wurde mit dem Bau eines neuen Bushäuschens demonstriert. „Das alte Bushäusl stand schon 50 Jahre und hat jetzt ausgedient, weil es nicht mehr sicher war“, sagte Alois Knabl, der zusammen mit seinen beiden Söhnen Florian und Matthias unter der fachkundigen Anleitung von Siegfried Schöpke ein neues Wartehäuschen in zweitägiger Arbeit gebaut hat. Das Holz für den

Bau spendete Familie Knabl, das Dach kam von Familie Ortner und den Kies für das Fundament steuerte die Gemeinde Malching bei. Besonders danken wollen die „Bauherren“ um Siegfried Schöpke auch Franz Nöbauer, der das Fundament für das Bushäusl errichtet hat.

Auch in Voglarn wurde ganz zur Freude der Eltern und Kinder das Warten auf den Bus angenehmer gestaltet.

Das Ehepaar Monika und Adam Aigner erstellte in Eigenregie ein schickes neues Bushäuschen. „Es soll zum gesamten Hof passen und deshalb haben wir den alten Betonklotz gegen ein neues Bushäuschen ausgetauscht“, sagte Monika Adam beim Fototermin mit Bürgermeister Georg Hofer.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Team freut sich auf neuen Bauhof und Betriebsräume Dank an Günter Reislhuber für die Bauleitung



Bürgermeister Georg Hofer (v.li.) mit dem Team des Bauhofs: Siegfried Schöpke (Bauhofleiter), Stefan Gramüller, Franz Nöbauer, Franz Fischer, Patrick Stiedl und Andreas Riermeier



Bürgermeister Georg Hofer und Bauamtsmitarbeiter Günter Reislhuber bei der Prüfung des Bauplanes für den neuen Bauhof

Das Bauhofteam und Leiter Siegfried Schöpke freuen sich auf die neue Maschinenhalle und das Betriebsgebäude. „Jetzt ist ausreichend Platz für die Maschinen und Arbeiten vorhanden und alles sieht ordentlich aus“, so Schöpke. Ebenso freut man sich über das neue Betriebsgebäude, das nun Platz für alle Beschäftigten bietet und auch die Büroräume unterbringt.

beiter Günter Reislhuber aus, der sich um die Bauhof- und Betriebsgebäude-Planung gekümmert und auch die Bauleitung bei Ausführung der Arbeiten übernommen hatte. Der geplante Tag der offenen Tür konnte coronabedingt nicht stattfinden. Der Termin wird ins Frühjahr 2021 verschoben.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Einen besonderen Dank spricht Bürgermeister Georg Hofer in diesem Zusammenhang dem Bauamtsmitar-





Spende für Lehmputz im renovierten Pfarrzentrum



Auf dem Foto von links: Stefan und Hans Egginger, Jutta Friedl, Kirchenpflegerin, Pfarrer Fleischer und Andreas Entholzner von der Kirchenverwaltung.

Im Zentrum von Malching tut sich was. Das Pfarrzentrum wird derzeit renoviert und zwar mit nachhaltigen Materialien und Produkten aus der Region. Die ortsansässige Firma Egginger, Lehmputz, war schon in der Planungsphase mit dabei und hat mit guten Vorschlägen aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz dazu beigetragen, dass das denkmalgeschützte Pfarrzentrum revitalisiert und auf den neuesten Stand gebracht werden

kann. Es wird nach Abschluss der Arbeiten als Gemeinschaftshaus für alle Vereine und Gruppierungen nutzbar sein. Nun hat die Firma Egginger 500 Euro für das Projekt gespendet. Hierfür bedankt sich Pfarrer Fleischer, Andreas Entholzner und Jutta Friedl von der Kirchenverwaltung im Namen der Pfarrgemeinde.

Text & Foto: Robert Friedl

Fünf Kinder feiern Erstkommunion in Malching



Am 04. Oktober - fünf Monate später als geplant - konnten (von links) Jennifer Plattner, Quirin Gottschaller, Miriam Sanladerer, Elias Meilhammer und Paul Pommeranz zusammen mit Pfarrer Jörg Fleischer und jeweils 10 Angehörigen pro

Kind unter dem Motto „Jesus ist unser Freund und in ihm sind wir eine Gemeinschaft“ ihre heilige Erstkommunion in Malching feiern.

Text: Karl Sanladerer
Foto: Walter Neumann

Erhöhung der Brüstung an den Emporen



Die Erbauer unserer Pfarrkirche haben sicher noch wenig Gedanken an den Arbeitsschutz verwendet. Das hat sich mittlerweile deutlich geändert und Sicherheit in Kirche und Umfeld ist ein Thema geworden, das regelmäßig extern geprüft wird. Dabei war auch immer wieder die Höhe der Brüstung bei den Emporen bemängelt worden, die nicht mehr den Anforderungen entspricht.



Um diesen Missstand zu beheben, wurde nun eine Erhöhung über eine Metallreling auf die bisherige Abschlussfläche installiert. Über ein Flacheisen wird zusätzlich verhindert, dass abgelegte Gegenstände nach unten fallen können. Damit ist den Anforderungen wieder Genüge getan und wir hoffen, dass auch die nächsten 500 Jahre niemand von einer der Emporen stürzen wird.

Text & Fotos: Robert Friedl

Frohe Weihnachten wünscht der Seniorenclub Malching

Die Vorstandschaft des Seniorenclubs Malching wünscht allen Mitgliedern besinnliche, friedvolle Weihnachten und alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen für 2021! Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen bei unseren Treffen einmal monatlich im nächsten Jahr! Aus gegebenem Anlass können leider die Weihnachts- und Neujahrsgrüße nicht persönlich übermittelt werden.

Im Namen der Vorstandschaft

Irmgard Neumann



Ende in Sicht bei den Baustellen am Friedhofsumfeld



Die große Baustelle am neuen Parkplatz, am Friedhof und um das Pfarrzentrum dampft sich mittlerweile auf wenige, kleinere Rest-Baustellen ein. Die Wege im Friedhof sind praktisch fertiggestellt, hier sind nur noch ein paar Feinheiten zu erledigen und es muss auch noch etwas nachgebessert werden.

Momentan wird an der neuen Mauer im östlichen Friedhofsbereich und im neuen, öffentlichen Grünbereich hinter dem Pfarrzentrum gearbeitet.

Wie bei alten Gemäuern so oft, kam beim Pfarrzentrum im Außenbereich



einiges Unerwartetes zum Vorschein, so dass z.B. im Sockelbereich des Pfarrzentrums noch eine Abdichtung angebracht werden musste. Auch die Neigung in einem kurzen Bereich der alten Mauer zwischen Pfarrgarten und Friedhof musste berichtigt werden. Rund um das Pfarrzentrum sind die Randsteine für die Wege bereits gelegt und die Pflasterarbeiten laufen.

Im Parkplatzbereich sind ebenfalls noch Restarbeiten zu erledigen. Am Grabhüttl mit öffentlichem WC wird noch fleißig gearbeitet. Die Feintearbeitung wird dann im nächsten Frühjahr stattfinden.

Text & Fotos: Robert Friedl

Sanierung und Erweiterung Pfarrzentrum



Im Innenbereich des Pfarrzentrums laufen die Arbeiten gut, nur mit kleinen Verzögerungen. Die neuen Fenster sind eingebaut, ebenso wie die Fensterbretter innen. Mitte November wurde damit begonnen, den Feinputz aufzutragen.

Auch die Fliesenarbeiten sind bereits im Gange. Dies ist nun auch der Zeitpunkt für die Planung der neuen Küche durch den Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung. Die Küche wird im ehemaligen Pfarrbüro eingebaut werden.

Momentan wäre die Nutzung des Pfarrzentrums durch die Corona-Pandemie sowieso nur mit starken Einschränkungen möglich, so dass hier kein Zeitdruck entsteht.

Text & Foto: Robert Friedl



Richard Lorenz
HOLZBAU

- **Dachstühle**
- **Bauplanung**
- **Holzrahmenbau**
- **Gartenhäuser**
- **Holzterrassen**

Malching • Biberg 4 • Tel: 0 85 73/96 90 95 • Mobil: 0 171/82 75 351

Landhandel **PERSEIS**

Lagerhausstraße 5 94094 Malching Tel. 08573-9687720
NEU- Produkte der Fa. Silofolien Böck und der Fa. Kerbl bei uns erhältlich

- Agrarbedarf
- Silofolien
- Silolack
- Arbeitskleidung



- Hundefutter
- Katzenfutter
- Geflügelfutter
- Forellenfutter

Lagerverkauf Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr

H TROCKENBAU OPFINGER

Trockenbau
Baustoffhandel
Leichtbauwände
Dachbodenausbau

Keltenring 19
94094 Malching
Tel. 0 85 73 / 15 48
Fax 0 85 73 / 9 69 45 69
Mobil 01 51 / 53 18 04 92
info@trockenbau-hopfinger.de

www.trockenbau-hopfinger.de

 Malerei
WAGNER



Meisterbetrieb
Vollwärmeschutz Tapezierarbeiten
Kreative Wandgestaltung Innenwandgestaltung
Lackierarbeiten **Umweltfreundliche Materialien**
Holz- und Bautenschutz **Bodenbeschichtung**
Fassadengestaltung

 Besuchen Sie uns
auf Facebook!

📍 Voglarn 15a, 94094 Malching

☎ 0171/64 82 49 2

☎ 08537 / 91 94 50

🌐 www.malereiwagner.de

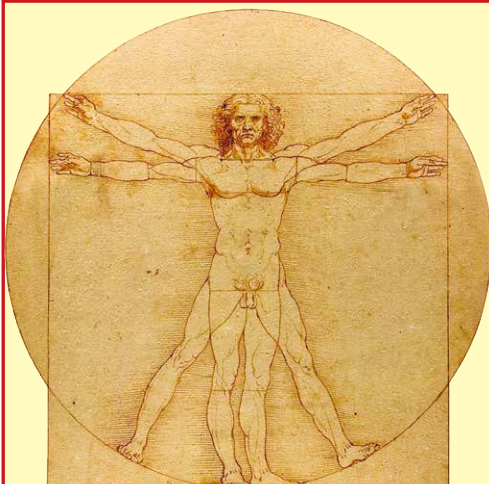
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE BERGER

- Individuelle Krankengymnastik
- Med. Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Reflexzonentherapie
- Naturfango-Packung
- Spezielle Hüft-/Schulterbehandlung u.v.m.
- Hausbesuch möglich

Berger Franz
Keltenring 9
94094 Malching
Tel. 0 85 73 / 14 45

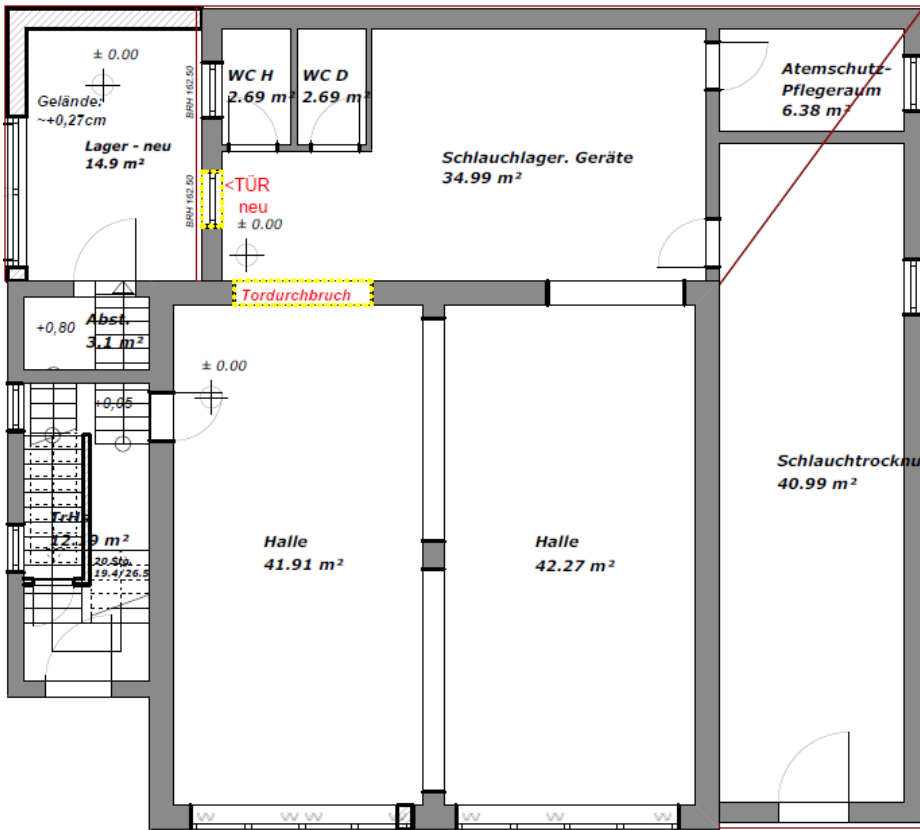
Praxis Physiotherapie Berger Franz
Steinreuther Straße 22
94072 Bad Füssing
Tel. 0 85 31 / 98 07 53

Ein freundliches,
qualifiziertes Team kümmert
sich um Ihre Gesundheit.
Wenn Sie nicht in die Praxis
nach Bad Füssing kommen
können, therapieren wir unter
bestimmten Voraussetzungen
auch bei Ihnen zu Hause.





Anbau ans bestehende Feuerwehrhaus Malching



Die Freiwillige Feuerwehr Malching möchte an das bestehende Feuerwehrhaus einen Lagerraum anbauen. Der Anbau soll in Eigenregie durch die Feuerwehr selbst erfolgen.

Um in das Lager zu gelangen, soll vom bisherigen Schlauchlager aus ein Durchbruch vorgenommen werden. Über das neue Lager ist dann auch ein direkter Zugang zum Abstellraum möglich und muss nicht über außen erfolgen.

Zusätzlich soll ein Tordurchbruch von der Halle zum jetzigen Schlauchlager erfolgen. Durch diesen Tordurchbruch soll es ermöglicht werden, später an unser Löschgruppenfahrzeug LF10 eine Einmannverkehrssicherungshassel anzuhängen.

Text & Planbild: Thomas Hufnagl

Feuerwehr Halmstein beteiligt sich am neuen Fahrzeug 35.000 Euro an die Gemeinde gespendet



Das alte Feuerwehrfahrzeug ist bereits 32 Jahre alt und hat ausgedient. Die Technik ist veraltet und entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards. Deshalb soll die Feuerwehr Halmstein ein neues Einsatzfahrzeug bekommen.

„Auch wenn das Feuerwehrwesen eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, so wollen wir uns an unserem neuen Einsatzmittel dennoch beteiligen. Dadurch hatten wir auch die Möglichkeit, die Ausstattung mitzugestalten“, so Feuerwehrvorstand Josef Ortner. Bürgermeister

Georg Hofer freute sich bei der Spendenübergabe, denn die Feuerwehr Halmstein beteiligt sich an den Gesamtkosten von ca. 125.000 Euro mit dem stolzen Betrag von 35.000 Euro.

Im Frühjahr 2021 soll das Fahrzeug, das sich bereits bei der Aufrüstung befindet, in Dienst gestellt werden. „Wir hoffen, dass wir eine Fahrzeugweihe veranstalten können“, sagte Ortner abschließend.

Text & Foto: Karl Sanladerer

Kurzfristige Entscheidung, ob Spendenversteigerung der Feuerwehr stattfinden kann

Die Corona-Pandemie hat auch das Feuerwehr- und Vereinsleben fest im Griff. Bereits in Jahr 2020 mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden, auch von der Feuerwehr Malching.

Die Termine für die Veranstaltungen der Ortswehr im Jahr 2021 wurden vorsorglich festgesetzt, so auch für die Spendenversteigerung am 05.01.2021.

Sollten die Einschränkungen bis kurz vor diesem Tag nicht deutlich zurückgenommen werden, ist es uns leider nicht möglich, diesen Termin im Feuerwehrhaus Malching durchzuführen. Die Feuerwehr Malching wird dann Ende Dezember bzw. Anfang Januar 2021 auch keine Spenden für die Versteigerung sammeln. Sobald es die Einschränkungen zulassen, möchte der Verein eine Hausammlung für den geplanten Feuerwehrhausanbau durchführen.

Text: Thomas Hufnagl

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**
Komm, mach mit!



Rauchclub „Germania“ Malching unter neuer Führung Vorsitzender, Kassier und Schriftführer neu gewählt, 2. Vorstand Harald Herringer bleibt im Amt



Mit gebührendem Abstand stellte sich die neugewählte Vorstandschaft des Rauchclubs Germania Malching, von links Vorsitzender Bernhard Schöpke jun., Kassier Markus Altmann, zweiter Vorsitzender Harald Herringer und Schriftführer Ralf Meilhammer zum ersten gemeinsamen Foto

Auf Grund der Corona-Pandemie musste die Jahreshauptversammlung des Rauchclubs „Germania“ Malching um gut ein halbes Jahr verschoben werden. Am Samstag, den 12. September war es schließlich so weit und der zweite Vorsitzende Harald Herringer konnte neben den zahlreichen Mitgliedern auch Bürgermeister Georg Hofer, den Ehrenvorsitzenden Bernhard Schöpke sen. und eine Abordnung des Partnervereines aus Burghausen, angeführt von dessen Vorsitzenden Johann Huber, im Gasthaus Schütz in Halmstein zur Versammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft begrüßen.

Harald Herringer entschuldigte gleich zu Beginn den krankheitsbedingt abwesenden Vorsitzenden Frank König und gab an, dass dieser bei der späteren Wahl nicht mehr für eine weitere Kandidatur zur Verfügung stehe.

Nach den Grußworten zu Beginn, dem gemeinsamen Abendessen und dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder blickte Harald Herringer auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Nach der Versammlung 2019 wurde ein Schafkopfturnier durchgeführt und im Mai 2019 fand die 110-Jahrfeier des Vereins am Sportgelände statt. Dabei war auch eine größere Abordnung aus Burghausen vom Partnerverein gekommen.

In diesem Zusammenhang dankte Herringer allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Ein weiterer Dank ging an die Helfer, hier insbesondere an Franz Nöbauer, für die Erhaltung und Pflege des Gottesackerweges. „Franz ist immer bemüht, den Weg

auf Vordermann zu halten und dafür gebührt ihm ein besonderer Dank“, so Harald Herringer. Danach wurde es ruhiger im und um den Verein. Die für das Frühjahr 2020 geplanten Aktivitäten mussten ebenso wie die Jahreshauptversammlung Corona bedingt abgesagt werden.

Nach erfolgtem Kassenbericht und der Entlastung der Vorstandschaft dankte Bürgermeister Georg Hofer in seinem Grußwort für die Teilnahme an den Ortsveranstaltungen und die Pflege des Gottesackerweges, der ja Bestandteil der Wanderwege an Rott und Inn ist.

Zentraler Punkt der Jahreshauptversammlung war die Neuwahl. Nachdem der bisherige Vorstand Frank König sowie Kassierin Ulla Reischl und Schriftführer Christian Reischl nicht mehr für die Wiederwahl zur Verfügung standen, mussten diese Ämter neu besetzt werden.

Bürgermeister Georg Hofer führte durch die Wahl, bei der Bernhard Schöpke jun. zum ersten Vorsitzenden, Harald Herringer zum zweiten Vorsitzenden, sowie Markus Altmann zum Kassier und Ralf Meilhammer zum Schriftführer gewählt wurden. Bernhard Schöpke jun. dankte nach durchgeführter Wahl für das Vertrauen und versprach, den Verein wieder lebendiger zu gestalten, soweit das Corona in den nächsten Monaten zulässt.

Im Anschluss an die Grußworte fanden Ehrungen statt. Hans Stapfer konnte dabei für 25-jährige Vereinszugehörigkeit und Josef Harbeck sogar für 40-jährige Vereinstreue vom neuen Vorstand Bernhard Schöpke und Bürgermeister Georg Hofer geehrt werden.



Geehrte Mitglieder: (v.li.) Vorstand Bernhard Schöpke jun., Hans Stapfer (25 Jahre Mitglied), Josef Harbeck (40 Jahre Mitglied) und zweiter Vorsitzender Harald Herringer

Mit dem Hinweis, dass der Rauchclub neue T-Shirts und Pullover mit Logo und Aufschrift anfertigen lässt und die Bestellungen hierzu ab sofort möglich sind, bedendete Bernhard Schöpke schließlich die Jahreshauptversammlung des Rauchclub Germania.

Text & Fotos: Karl Sanladerer

Dunkelblau Malching coronabedingt ein stilles Jahr

Auch bei Dunkelblau Malching fand die Jahreshauptversammlung erst im Herbst statt. Man hatte sich viel vorgenommen für 2020. So sollte erstmals ein Konzert in der Mehrzweckhalle stattfinden und auch ein Maibockfest war geplant. Pandemiebedingt mussten aber alle Veranstaltungen abgesagt werden.

„Gut, dass wenigstens der Maskenball - wieder ein Highlight für die Besucher - und der Kehraus in Halmstein noch stattfinden konnten“, sagte Mario Nebauer in seinem Rückblick, denn ansonsten war es ein sehr stilles Vereinsjahr, auf das bei der Versammlung zurückgeblickt wurde.

Wolfgang Linhart berichtete über die Finanzen im Verein und die Kassenprüfer Josef Reischl und Thomas Schmalhofer bescheinigten im Anschluss eine ordentliche Kassenführung, so dass die Vorstandschaft von den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern einstimmig entlastet werden konnte.

Mit der großen Hoffnung auf weniger Einschränkungen im nächsten Jahr und dadurch wieder mehreren Veranstaltungen für „Alt und Jung“ schloss die Jahreshauptversammlung.

Text: Karl Sanladerer



ATELIERgalerie #8 - Rückblick mit Ausblick



Pandemie, 2te Welle

Künstler: Herbert Leeb

Nach längerer Corona-Pause öffnete die ATELIERgalerie#8 der Malchinger Kreativen Anfang Juli wieder ihre Türen.

Unter dem Motto - von der Idee zum fertigen Kunstwerk – startete eine neue Ausstellung. Zu sehen gibt es altes und viel neues, buntes und kritisches:

Fotografien, Collagen, Bronze Skulpturen, Metallarbeiten, Keramikarbeiten und Gemälde in Öl, Acryl, Aquarell und Kreide.



Künstlerin: Birgitt Schmelz

Durch Corona sieht alles noch ein bisschen grau in grau aus? Dann muss man es einfach bunter machen, haben sich die Malchinger Kreativen gedacht und die Farben einfach etwas dicker aufgetragen! Kreativ und engagiert haben wir neue Projekte entwickelt und bereits umgesetzt.

Die ATELIERgalerie #8 wurde vergrößert, um noch mehr Platz für geplante Veranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen zu bekommen. Jetzt wird in der Galerie auch anderen Künstlern aus dem Landkreis die Möglichkeit der Präsentation ihrer Arbeiten angeboten.

Zum Start dieses Projekts haben gleich mehrere Künstler aus der Umgebung das Angebot der Malchinger Kreativen angenommen und ihre Werke präsentiert.

Unsere Gastkünstler sind derzeit:

- Christl Miedl, Rothalmünster
- Andreas Glos, Malching
- Birgitt Schmelz, Malching
- Hans O. Schmid, Aigen
- Katharina Mayerhofer, Bad Füssing

Die meisten der Werke sind noch bis Jahresende in der ATELIERgalerie#8 zu sehen.



Die Kreativen haben in der Galerie auch eine Lesecke zum Verweilen und Lesen eingerichtet. Alle Bücher dürfen dort kostenlos mitgenommen werden! Über jeden neuen Stoß gut erhaltener Bücher zum Weiterverschenken freuen wir uns.

„Wir sind überzeugt, dass die ATELIERgalerie#8 in Malching auch weiterhin der belebende Treffpunkt für alle Interessierten bleibt. Zur Zeit halt nur unter Einhaltung der Corona-Verordnungen“, sagt Heinz Burger.

*Text: Heinz Burger
Foto: Herbert Leeb*

100 Jahre TSV-DJK Malching Jubiläumsfeier im Jahr 2021 geplant

Der TSV-DJK Malching wurde im Jahr 1921 gegründet und feiert deshalb im kommenden Jahr seinen 100. Geburtstag. Das runde Jubiläum soll natürlich gebührend gefeiert werden.

Auch wenn die laufenden Planungen für das Jubiläum im kommenden Jahr derzeit schwierig sind, weil niemand sagen kann, wie es 2021 weitergehen wird und ob Veranstaltungen möglich sein werden, so wurde zumindest schon einmal der Termin für die dreitägige Feier zum 100-jährigen Bestehen des Sportvereines festgelegt.

Die Jubiläumsfeier findet in der Zeit von **Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Juni 2021**, auf dem Sportgelände in Malching statt.

Text: Karl Sanladerer



SALON WOLF

Westring 19 • 94140 Ering
Telefon 0 85 73 / 15 91



Geschäftszeiten:
Dienstag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

www.zimmerei-schatzberger.com

H. Schatzberger

Dobl 9 • 94094 Rotthalmünster
Telefon 0 85 33 / 91 02 54
Telefax 0 85 33 / 91 02 64
ZIMMEREI-SCHATZBERGER@t-online.de

Zimmerei
Balkone
Innenausbau
Bedachung
Dachraumausbau
Eternitentsorgung

Tankstelle & Getränkeverkauf Monika Hufnagl Hauptstr. 63 • 94094 Malching • Tel. 08573/313

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 07:00 – 20:00 Uhr
Sa: 07:30 – 20:00 Uhr • So: 07:30 – 12:00 Uhr



Kfz Becker & Lindinger Service GmbH

Langwinkler Straße 15
94137 Bayerbach
Tel. 0 85 32 / 92 17 70
Fax 0 85 32 / 92 17 71

- Reparaturen sämtlicher Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- AU für Diesel, Benzin Kraftrad
- TÜV-Abnahmen im Hause
- Klimaanlage-Service



Korken für Kinder

bmy BLUMETSYOU FÜRBER WEIßGEBIRG



Abgabe & Info:

Frank König
Hauptstraße 34 | 94094 Malching
Mobil: 0171 / 635 90 02
info@bodenlegerkoenig.de

Deine Kronkorken helfen Kindern in Not.



Mehr Informationen auf: facebook.com/korkenfuerkinder



GmbH
Steinhiebl 2 94094 Malching
Fon: 08533/91898-0 Fax:-10
info@egginger-naturbaustoffe.de

- . Lehmbaustoffe
- . nat. Dämmstoffe
- . Fußböden
- . Naturfarben
- . Sanierungskonzepte
- . baubiologische Beratung

... die Experten für natürliches Bauen!

www.egginger-naturbaustoffe.de

AUFZUGSDIENST ROTTAL

... bewegend, menschlich!

Lebensqualität

Lebensqualität

Wir machen Sie mobil. In Ihrer gewohnten Umgebung.

Biller Aufzugsdienst Rottal GmbH
Harham 1
94094 Malching
Tel: 08533 91848-0

Aufzüge

Treppenlifte

Elektromobile

Christian Biller
Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer

www.aufzugsdienst-rottal.de

Werbung & Design: www.atelierhofmann.de

nah & gut Götsch

Dorfladen „nah & gut“:

Mo.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr
 Di.: 06:30 - 13:00 Uhr
 Mi.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr
 Do.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 19:00 Uhr
 Fr.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 19:00 Uhr
 Sa.: 06:30 - 13:00 Uhr
 So.: Ruhetag

94094 Malching, Schützenstraße 6
Tel.: 08573/1411

Steffi's Bistro & Cafe:

Mo.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr
 Di.: 06:30 - 13:00 Uhr
 Mi.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 18:00 Uhr
 Do.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 23:00 Uhr
 Fr.: 06:30 - 13:00 & 14:30 - 23:00 Uhr
 Sa.: 06:30 - 13:00 Uhr & 19:00 - 0:00 Uhr
 So.: Ruhetag



Zukunft aktiv gestalten.

Rechtzeitig und richtig vorsorgen.

Den Nachlass klar zu regeln, ist der erste Schritt, um den Vermögensübergang auf die nächste Generation harmonisch und zielgerichtet zu gestalten.

Die Sparkasse Passau steht Ihnen auch hier mit unserem Generationenmanagement als kompetenter Partner zur Seite. Fragen Sie Ihren persönlichen Berater.



„Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten.“

#GemeinsamDaDurch

Franz Holzapfel ■ Spenglerei · Glaserei



94094 Malching / Inn, Hauptstr. 16

Telefon: 0 85 73-512

Telefax: 0 85 73-9 11 46

Mobil: 0172-8947098

e-mail: franz.holzapfel@nexgo.de



Jeden Freitag von
14:00 - 16:00 Uhr
in Malching, Hauptstraße
Tankstelle Hufnagl

Metzgerei
Reithmeier

Herrenstraße 31
94072 Bad Füssing
Tel. 08537/252



- ➔ Installation Alt- & Neubau
- ➔ Heizkesselanierung
- ➔ Heizungskundendienst
- ➔ Solaranlagen
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Wärmepumpen
- ➔ Wohnraumlüftungsanlagen
- ➔ Hackschnitzel-, Stückholz- und Pelletsanlagen

Komplett-
badsanierung
Planung
und
Durchführung

Haus
sanieren - profitieren!



TISCHLINGER

Forstbetrieb

- ◆ Problembaum- / Spezialfällungen
- ◆ Wurzelstockfräsen
- ◆ Häckselarbeiten
- ◆ Holzernte / Holzrücken
- ◆ Mäh- und Mulcharbeiten
- ◆ Landschaftspflege

Stefan Tischlinger
D-94094 Malching
Am Park 24
Tel.: 0 85 73 / 96 89 51
Fax: 0 85 73 / 96 89 52
Mobil: 01 70 / 8050590

info@forstbetrieb-tischlinger.de
www.forstbetrieb-tischlinger.de

haustechnik
sanitär
gas
heizung



Thomas Puchinger
Installateur- & Heizungsbaumeister

Eichbergering 37
94094 Malching
08573 / 913129

http://www.puchinger-haustechnik.de • thomas@puchinger-haustechnik.de



Kontaktlos
bezahlen mit dem
Smartphone!

„Zahlen,
wie ich will!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.

Mit unseren digitalen Karten können Sie per Android-Smartphone und VR-BankingApp bezahlen! Dazu führen Sie die girocard, Mastercard® oder Visa Karte in digitaler Form im Smartphone mit. Wir erklären Ihnen gerne, wie das geht. Infos auch unter

www.vrbk.de/digitale-karten

VR-Bank
Rottal-Inn eG

